

Museum + Schule

Programmheft für Bildungseinrichtungen
und Jugendgruppen ab der 5. Klasse

Schuljahr 2026/2027



KPZ

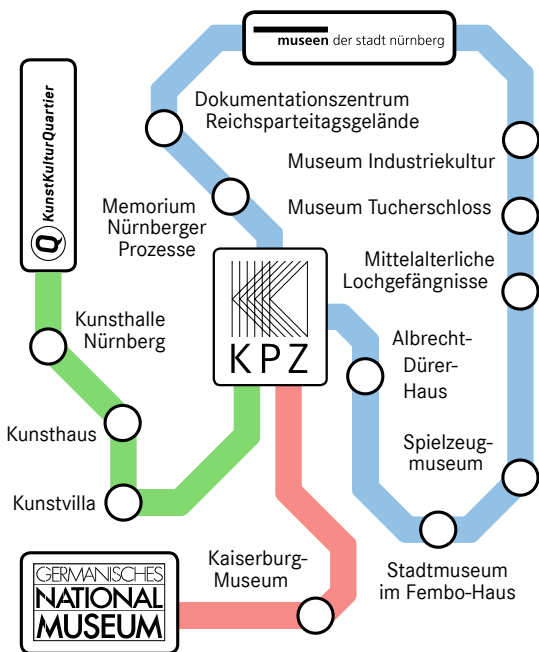
führend in den Museen

Museum + Schule

2026/2027

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum
der Museen in Nürnberg





Link zum
Online-Fragebogen

Liebe Freund*innen des KPZ,

Museen sind besondere Lernorte. Die ausgestellten Kunstwerke und Objekte lassen Kinder und Jugendliche staunen, wecken ihren Entdeckergeist und ermöglichen neue Perspektiven auf die Vergangenheit und die Gegenwart. Auch im Schuljahr 2026/27 möchten wir Sie und Ihre Klassen dabei begleiten und freuen uns, Ihnen in diesem Heft wieder ein vielfältiges Programm für weiterführende Schulen vorstellen zu können. Für Grundschulen und Kindergärten gibt es ein eigenes Programmheft. Beide Programme finden Sie auch online auf der Website des KPZ.

Nach einer umfangreichen Umbauphase hat das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände nun wieder geöffnet. Die neu konzipierte Dauerausstellung „Nürnberg und die Reichsparteitage“ erschließt das Reichsparteitagsgelände als zentralen historischen Ort der nationalsozialistischen Diktatur für die Gegenwart – mit neuen Inhalten, abwechslungsreichen Zugängen und zeitgemäßen Präsentationsformen. Das KPZ und die anderen Bildungspartner, die dort im Studienforum organisiert sind, bieten hier ein vielfältiges Programm für Schulklassen an.

2027 gibt es einen besonderen Grund zum Feiern: Das Germanische Nationalmuseum wird 175 Jahre alt. Aus diesem Anlass rückt das Museum seine vielfältigen Schätze aus unterschiedlichen Sammlungsbereichen besonders in den Mittelpunkt. Ein spezielles Schulprogramm zum Jubiläumsjahr erscheint 2027 und wird Ihnen rechtzeitig zugesandt.

Mit Spannung erwarten wir die Wiedereröffnung des Museums Industriekultur, die voraussichtlich im Laufe des Jahres 2027 stattfinden wird. Über den genauen Termin und die dort geplanten Schulprogramme informieren wir Sie rechtzeitig über unsere Website und Programmflyer.

Auch in diesem Schuljahr laden wir Mittelschulklassen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 zum Nürnberger Museumscurriculum für Mittelschulen ein. Die Schüler*innen besuchen dabei kostenfrei zwei bzw. drei lehrplanbezogene, museumspädagogische Programme in verschiedenen Museen und gestalten zum Abschluss bei einem Projekttag einen eigenen Beitrag zum Germanischen Nationalmuseum. Die Anmeldung erfolgt im September 2026 über FIBS. Probieren Sie es aus und geben Sie uns gerne ein Feedback dazu! Aber nicht nur hierzu, sondern auch zu allen anderen Programmen freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen! Seit Kurzem können Sie uns auch digitales Feedback zu unseren Veranstaltungen geben. Nutzen Sie dafür einfach unseren Online-Fragebogen – entweder unter evaluationsplattform.impactunit.de/show/1524 oder über den nebenstehenden QR-Code.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Klassen und Gruppen auch im Schuljahr 2026/27 wieder anregende und bereichernde Besuche in den Nürnberger Museen und Ausstellungshäusern.

Herzliche Grüße

Ihre



Impressum

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum
der Museen in Nürnberg (KPZ)

Leitung: Dr. Jessica Mack-Andrick

Geschäftsstelle im Germanischen Nationalmuseum

Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg

Tel 0911 / 1331-241 · Fax 0911 / 1331-318

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Gesa Büchert, Leiterin der
Abteilung Schulen und Jugendliche

Redaktion und Gestaltung: Dipl.-Hist. Thomas Ruppenstein

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH · Auflage: 4000

Nürnberg, August 2026

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Bildnachweis

Christine Arnold: S. 11

Ulrike Berninger: S. 31

Marcus Buck: S. 32

Christine Dierenbach: S. 28, 34

Tanja Elm: S. 39

Germanisches Nationalmuseum: S. 25

Annette Kradisch: S. 36, 41

Stefan Meyer: S. 26

Jürgen Musolf: S. 17

Uwe Niklas: S. 30

Felix Rösner: S. 19

Thomas Ruppenstein: Cover, S. 4, 13, 14, 16, 20, 24, 43, 45, 46

Pirko Schröder: S. 27

Inhalt

6	Impressum und Bildnachweis
8	Organisatorische Hinweise
10	Zu dieser Broschüre
10	KPZ ^{PLUS}
11	Seminare für Lehrkräfte und Studierende
12	Wissenschaftswoche und W-Seminare
13	Museum to go – Eine Ausleihbox für das Klassenzimmer
14	Das Nürnberger Museumscurriculum für Mittelschulen
15	Germanisches Nationalmuseum
15	Das Museum
15	Geschichte
18	Kunst
20	Religion, Ethik
22	Fächerübergreifende Angebote
25	Kaiserburg-Museum
26	Museen der Stadt Nürnberg
26	Albrecht-Dürer-Haus
29	Stadtmuseum im Fembo-Haus
30	Spielzeugmuseum
31	Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal
33	Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
35	Memorium Nürnberger Prozesse
37	KunstKulturQuartier
37	Kunsthalle Nürnberg
38	Kunsthaus
40	Kunstvilla
42	Deutsch-, Sprint-, InGym-, und Berufsintegrationsklassen
47	Angebote für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen
49	Angebotsübersicht nach Schularten
56	Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Organisatorische Hinweise

Buchung · Unsere Veranstaltungen für Schulklassen können an Wochentagen, in der Regel von Dienstag bis Freitag, stattfinden. Genauere Informationen finden Sie im Innenteil bei den Informationen zu den einzelnen Museen. **Die Veranstaltungen müssen mindestens drei Wochen im Voraus gebucht werden.** Unser Buchungsdienst ist während der Schulzeit telefonisch für Sie erreichbar.

Mo Do Fr 9:30 bis 12:00 Uhr

Di Mi 9:30 bis 12:00 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr

Tel 0911/1331-241 Fax 0911/1331-318

E-Mail kpz@gnm.de

Bitte beachten Sie, dass wir in den bayerischen Schulferien telefonisch nicht oder nur an ausgewählten Tagen erreichbar sind, die wir auf unserer Website kommunizieren.

Bitte senden Sie uns Ihren Buchungswunsch mit allen relevanten Angaben rechtzeitig, mindestens drei Wochen vor dem gewünschten Termin, per E-Mail. Folgende Angaben sind dabei unbedingt erforderlich: Titel der gewünschten Veranstaltung, Tag und Uhrzeit, mögliche Alternativtermine, Bezeichnung der Einrichtung/Schule mit Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Klassenbezeichnung, Klassengröße, Name, E-Mail-Adresse und Handynummer der Lehrkraft.

Bitte beachten Sie bei der Wahl des Termins und der Uhrzeit unbedingt die Öffnungszeiten des jeweiligen Museums. Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Zusammenlegung von Schulklassen nur in Ausnahmefällen nach Rücksprache mit der Leiterin der KPZ-Abteilung „Schule und Jugendliche“ möglich ist (g.buechert.kpz@gnm.de).

Kosten · Alle Angebote kosten, wenn nicht anders angegeben, 40 Euro für die museumspädagogische Betreuung durch das KPZ. Hierzu kommt noch der Museumseintritt pro Schüler*in. Sie bezahlen den Gesamtbetrag vor der Veranstaltung an der Museumskasse.

Museumseintritt für Schüler*innen im Klassenverband

Germanisches Nationalmuseum: 1 Euro

Kaiserburg-Museum: freier Eintritt (Freikarten an der Kasse)

Albrecht-Dürer-Haus: 2 Euro

Stadtmuseum im Fembo-Haus: 2 Euro

Spielzeugmuseum: 2 Euro

Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal: 2 Euro

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände: 2 Euro

Memorium Nürnberger Prozesse: 2 Euro

Kunsthalle Nürnberg: freier Eintritt

Kunsthaus: freier Eintritt

Kunstvilla: freier Eintritt

Museumseintritt außerhalb des Klassenverbandes

Bitte beachten Sie, dass in einigen Museen ein höherer Eintritt gilt, wenn die Schüler*innen sich außerhalb einer KPZ-Veranstaltung in Kleingruppen oder einzeln durch das Museum bewegen. Die Aufsichtspflicht der Lehrkräfte und Begleitpersonen bleibt während des ganzen Museumsbesuchs bestehen.

Ermäßigungen · Die in dieser Broschüre angebotenen Veranstaltungen für Deutschklassen sind – bis auf Weiteres – kostenfrei. Kinder aus sozial schwachen Familien sind nach pauschaler Meldung durch die Lehrkraft bei der Buchung vom Eintritt befreit. Darüber hinausgehende Ermäßigungen können mit der Leiterin der KPZ-Abteilung „Schulen und Jugendliche“ (g.buechert.kpz@gnm.de) vereinbart werden.

Schüler*innen mit **Schülerkulturkarte** zeigen diese an der Museumskasse vor und zahlen keinen Eintritt, außer beim Besuch von Sonderausstellungen im Germanischen Nationalmuseum. Bitte geben Sie bei der Buchung die Anzahl der Schüler*innen mit Schülerkulturkarte an. Informationen zum Erwerb der Karte erhalten Sie unter 0911/231-27815.

Terminabsage · Falls Sie einen gebuchten Termin nicht wahrnehmen können, verständigen Sie uns bitte mindestens 96 Stunden vorher schriftlich. Findet die Veranstaltung an einem Dienstag oder Mittwoch statt, muss die Stornierung spätestens am Freitag der vorangehenden Woche bis spätestens 12:00 Uhr bei uns eingehen. Werden diese Fristen bei der Stornierung nicht eingehalten, müssen wir Ihnen die KPZ-Gebühr in Rechnung stellen.

Schließfächer · Viele Museen bieten Schließfächer zur Verwahrung von Rucksäcken und Kleidung. Bitte halten Sie hierfür 1-Euro bzw. 2-Euro-Münzen bereit, die Sie nach der Nutzung des Schließfaches wieder zurückbekommen.

Aufsichtspflicht · Während des Museumsbesuchs haben Sie als Lehrkraft oder Begleitperson die Aufsichtspflicht über die Schüler*innen. Diese gilt während der Teilnahme an einer KPZ-Veranstaltung ebenso wie beim freien Besuch des Museums außerhalb des Klassenverbandes.

Wenn eine Klasse die jeweilige Hausordnung nicht beachtet oder durch ihr Verhalten Objekte oder Personen gefährdet, so wird die Veranstaltung von der museumspädagogischen Führungskraft beendet. Bitte berücksichtigen Sie dazu auch unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen ab S. 56, hier speziell S. 59.

Zu dieser Broschüre

Alle Veranstaltungen in dieser Broschüre können Sie das ganze Schuljahr über buchen. Die Randsymbole und die Veranstaltungsübersicht im Anhang erleichtern es Ihnen, die für die entsprechenden Altersstufen und Schularten geeigneten Veranstaltungen zu finden.

MS	Mittelschule	FOS	Fachoberschule
RS	Realschule	B	Berufliche Schule
Gym	Gymnasium	FZ	Förderzentrum

Die Abkürzungen und Zahlen neben einem Angebot kennzeichnen die Einrichtungen und **Klassenstufen**, für die ein Angebot geeignet ist. 7+ meint hier ab der 7. Klasse.

Im unteren Teil der Angebote finden Sie Informationen zur Dauer der Veranstaltungen sowie weitere Hinweise, ► etwa zur maximalen Anzahl der Teilnehmenden. Hier haben wir Ihnen auch relevante **Lehrplanbezüge** für die bayerischen Schulen in Kurzform angefügt.

KPZ ^{Plus}

Website · Alle Angebote unserer Programmhefte finden Sie auch auf www.kpz-nuernberg.de. Durchsuchen und filtern Sie unsere Angebote bequem nach Museum, Schulart, Alterseignung und Themengebieten. Darüber hinaus bieten wir Ihnen dort Informationen zu Angeboten für Erwachsene und Familien, Ferienprogrammen und Kindergeburtstagen.

Museum & Schule aktuell · Auch in den Sonderausstellungen bietet das KPZ Programme für Schul- und Jugendgruppen an. Auf diese Veranstaltungen machen wir mit eigenen Flyern **Museum & Schule aktuell** aufmerksam, die wir vor Beginn der Sonderausstellungen an Bildungseinrichtungen verschicken. Diese Flyer können auch digital auf der Website des KPZ angesehen und heruntergeladen werden.



Seminare für Lehrkräfte und Studierende

Das KPZ und seine museumspädagogische Vermittlungsarbeit

Das KPZ ist in insgesamt 13 Museen und Ausstellungshäusern tätig und gehört zu den ältesten und größten museumspädagogischen Diensten in Deutschland. Abgestimmt auf die einzelnen Ausstellungen und musealen Präsentationen werden hier ganz unterschiedliche Formen der Kunst- und Kulturvermittlung praktiziert. Das kostenfreie Seminar bietet Lehrkräften, Erzieher*innen, Referendar*innen und Studierenden an Universitäten, Hochschulen und Fachakademien Einblicke in die Arbeit des KPZ. Nach einem Einführungsgespräch zum Arbeitsauftrag und der Organisation des KPZ erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über das Veranstaltungsangebot, die Vermittlungsmethoden und die grundlegenden Prinzipien und Standards der museumspädagogischen Arbeit.

Dauer etwa 90 Minuten

- Anmeldung bitte mindestens vier Wochen vor Ihrem Wunschtermin

Einblick in die museumspädagogische Praxis

Das kostenfreie Seminar vermittelt Gruppen von Lehrkräften, Erzieher*innen und Studierenden an Universitäten, Hochschulen und Fachakademien praxisnahe Einblicke in die museumspädagogische Arbeit des KPZ. Dazu wählt die Gruppe ein museumspädagogisches Angebot aus dem aktuellen Programm aus. Nach einem Einführungsgespräch wird die gewählte Veranstaltung wie mit einer Schulklasse oder Kindergartengruppe durchgeführt. Im Anschluss tauscht sich die Gruppe über ihre Erfahrungen und Beobachtungen während der Veranstaltung aus und diskutiert ihre Erkenntnisse.

Dauer 150 oder 180 Minuten

- Anmeldung bitte mindestens vier Wochen vor Ihrem Wunschtermin

Wissenschaftswoche und W-Seminare

Das KPZ bietet sich als Partner für die Wissenschaftswoche der 11. Klasse sowie für W-Seminare an den bayerischen Gymnasien an. In den Museen finden spezielle Führungen zu kultur-, zeit- oder kunstgeschichtlichen Themen statt, mit denen sich die Schüler*innen im Anschluss selbstständig kritisch auseinandersetzen. Daneben können gut erschlossene Museumsobjekte als interdisziplinäre Forschungsobjekte dienen, zu denen die Schüler*innen einzelne Aspekte vertieft erarbeiten. In Ergänzung können einschlägige Bibliotheken und Archive mit Führungen besucht werden, bei denen der Bestand vorgestellt, auf die Möglichkeiten der Recherche sowie die Nutzungsmodalitäten eingegangen wird.

Der Behaim-Globus

Mystische Fabelwesen, sagenhafte Inselkönige oder die gestrandete Arche Noah: Mit seinen tausenden von Miniaturen, Ortsbezeichnungen, Inschriften und kleinen erzählerischen Texten vermittelt der Behaim-Globus ein enzyklopädisches Bild des geographischen und kulturgeschichtlichen Wissens am Ausgang des Mittelalters. Der älteste erhaltende Globus der Welt, der im Germanischen Nationalmuseum ausgestellt ist, wurde 2023 zum Unesco-Weltdokumentenerbe ernannt. Er bietet Einblick in das Weltbild der Zeit um 1500, das von der Vorstellung einer kulturellen Dominanz Europas geprägt war. Die Auseinandersetzung mit ihm ermöglicht es, die Geschichte der Globalisierung aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Darüber hinaus wirft er vielfältige fächerübergreifende Fragen auf, die von Schüler*innen im Rahmen einer Wissenschaftswoche oder eines W-Seminars bearbeitet werden könnten: Wie wurde der Behaim-Globus gebaut? Auf welchen antiken Schriften basiert er? Was sind die Folgen der Klassifizierung als Unesco-Kulturerbe?

Neben einer detaillierten Führung zum Globus kann eine grundlegende Einführung in die vielfältigen, größtenteils digital verfügbaren Materialien und Publikationen zum Behaim-Globus erfolgen. Ergänzend ist eine Führung durch die Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums möglich, bei der auch auf die Literaturrecherche und die Nutzungsmodalitäten eingegangen wird.

Beratung · Für Rücksprachen und Planungen setzen Sie sich bitte mindestens zehn Wochen vor dem geplanten Termin mit  Dr. Gesa Büchert, Leiterin der Abteilung Schulen und Jugendliche (g.buechert.kpz@gnm.de), in Verbindung.

Museum to go – Eine Ausleihbox für das Klassenzimmer

Wie funktioniert eigentlich ein Museum? Mit Hilfe der Ausleihbox „Museum to go“ lernen die Schüler*innen die Arbeit in einem Museum kennen. Dazu erhalten die Kinder Hands-on-Materialien zu besonderen Objekten aus den Nürnberger Museen, die sie wie Wissenschaftler*innen erfassen und erforschen. Zum Abschluss schreiben sie dazu einen eigenen Ausstellungstext. Dabei werden die Schüler*innen zu Museumsexpert*innen und sind bestens vorbereitet für einen Besuch in den Nürnberger Museen! Die Materialien sind handlich in einem Trolley verstaut, der ausgeliehen und im Klassenzimmer benutzt werden kann. Eine genaue Anleitung mit allen nötigen Hintergrundinformationen führt die Lehrkräfte Schritt für Schritt durch das Programm.

MS 5,6
RS 5,6
Gym 5,6

Beratung ·  Lena Schmiedl
(0911/1331-245 | l.schmiedl.kpz@gnm.de)

Buchung · 0911/1331-241 | kpz@gnm.de

Abholung und Rückgabe · zum gebuchten Termin an der Kasse des Germanischen Nationalmuseums, Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg | Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr

Ausleihdauer · maximal 14 Tage

Kosten · 5 Euro Ausleihgebühr



Das Nürnberger Museumscurriculum für Mittelschulen

Das Nürnberger Museumscurriculum für Mittelschulen ermöglicht Schüler*innen der 5. bis 10. Jahrgangsstufe außergewöhnliche Bildungserlebnisse und eröffnet ihnen neue Zugänge zu wesentlichen Bereichen unserer Kultur. Die teilnehmenden Schulklassen besuchen im Laufe des Schuljahres kostenlos jeweils zwei bis drei lehrplanbezogene museumspädagogische Veranstaltungen, davon mindestens eine im Germanischen Nationalmuseum und mindestens eine in einem städtischen Museum. Am Ende des Schuljahres werden die Schüler*innen im Rahmen eines Projektages im Germanischen Nationalmuseum selbst aktiv.

Die lehrplanbezogenen Veranstaltungen können in beliebiger Reihenfolge und zu einem frei wählbaren Zeitpunkt durchgeführt werden. Dabei werden vor allem Themen aus den Fächern Geschichte-Politik-Geographie, Deutsch, Kunst, Wirtschaft und Beruf, Werken und Gestalten sowie Religion und Ethik behandelt. Bei der Zusammenstellung der Module wurden Unterrichtseinheiten ausgewählt, die sich aufgrund der Objektlage besser im Museum als im Klassenzimmer durchführen lassen. Weitere Informationen finden Sie unter www.kpz-nuernberg.de.

Beratung · 🧑 Marie Koch
(0911/1331-369 | m.koch.kpz@gnm.de)



Germanisches Nationalmuseum

Kartäusergasse 1 · 90402 Nürnberg · 0911/1331-0

Öffnungszeiten: Di bis So 10 bis 18 Uhr · Mi 10 bis 20:30 Uhr

Veranstaltungen buchbar: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr

Das Museum

Mit Spaß durchs Museum

Das Germanische Nationalmuseum ist groß, vielfältig und bietet eine Fülle an interessanten Objekten. Die Schüler*innen nähern sich spielerisch einer Auswahl besonderer Museumsstücke: Ein goldener Kegel wie aus Harry Potters Zauberwelt, sonderbare Steinzwerge, stille Mönche, ein Metallmann, der Flöte spielt und vieles mehr.

Dauer 90 Minuten

MS 5
RS 5
Gym 5
FZ

Highlights im Germanischen Nationalmuseum

Das Museum beherbergt die größte Sammlung von Objekten aus allen Bereichen der Kunst und Kultur des deutschsprachigen Raums. Bei einem Rundgang mit interaktiven Elementen lernen die Schüler*innen die Highlights des Museums von der Ur- und Frühgeschichte bis ins 20. Jahrhundert kennen.

Dauer 90 Minuten

MS
RS
Gym
FOS
B

Geschichte

Die Steinzeit

Feuersteine, Bohrer, Werkzeuge aus Holz, Muscheln und Schleifsteine – alle diese Dinge benötigten die Menschen damals zum Leben, Arbeiten und Jagen. Im Museum erkunden die Schüler*innen zunächst originale Objekte. Anschließend führen sie selbst kleine Experimente mit Steinklingen und Feuersteinen durch und gewinnen so Einblicke in den Alltag der Menschen in der Steinzeit.

Dauer 90 Minuten

MS GPG 5 L2 · **RS** G 6 L2 Ku 5 L2 · **Gym** G 6 L1 Ku 5 L1

MS 5,6
RS 5,6
Gym 5,6
FZ

Das Imperium Romanum

MS 5-7
RS 5-7
Gym 5-7

Wie lebten die Menschen im Römischen Reich? Ausgewählte Exponate – darunter Kleidung, Küchengeräte, Gegenstände zur Körperpflege und Objekte aus dem Militär – vermitteln den Schüler*innen anschaulich Einblicke in den römischen Alltag. Dabei wird besonders auf die Auswirkungen der römischen Herrschaft auf die keltisch besiedelten nördlichen Provinzen eingegangen.

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 25 Teilnehmende

MS GPG 5 L2 · **RS** G 6 L5 Ku 6 L3 · **Gym** G 6 L5 Ku 6 L2/L6

Die mittelalterliche Gesellschaft

MS 6+
RS 6+
Gym 6+

Wie war das Zusammenleben im Mittelalter organisiert? An ausgewählten Objekten erkunden die Schüler*innen, wie die Ständegesellschaft aufgebaut war. Dabei setzen sie sich handlungsorientiert mit der Rolle des Kaisers, der Bedeutung von Kirche und Klerus, dem Selbstverständnis des Adels sowie den mittelalterlichen Städten und ihren Bürgern auseinander.

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 25 Teilnehmende

MS GPG 6 L2/L3 · **RS** G 7 L2 · **Gym** G 7 L1/L2

Die Ritter

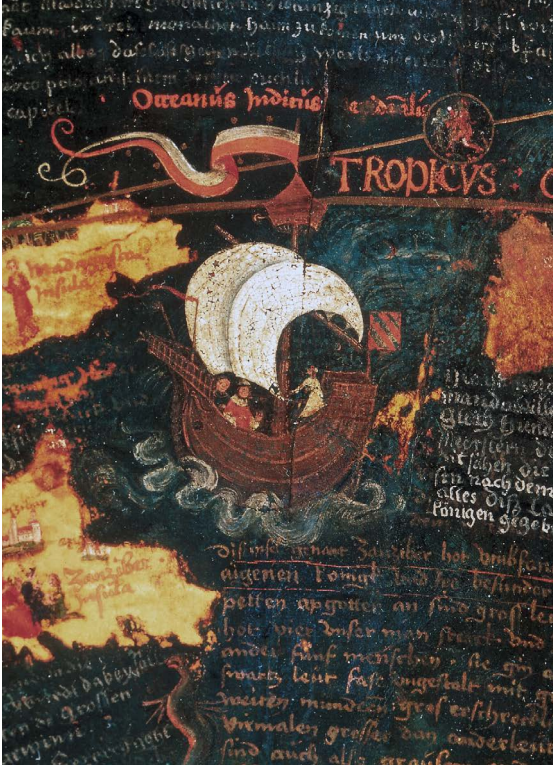
MS 5-7
RS 5-7
Gym 5-7
FZ

Kettenhemd und Lanzenspitze, Turnier und Kampf: An Bildern und Objekten erkunden die Schüler*innen verschiedene Bereiche des Ritterlebens. Was erzählen sie über die vergangene Zeit und die Lebenswirklichkeit der Ritter? Mit Hilfe einer nachgebauten Ritterrüstung, die sie Stück für Stück zerlegen und anprobieren können, erleben sie „hautnah“, wie es sich anfühlte, ein Ritter zu sein.

Dauer 90 Minuten

MS GPG 6 L2/L3 · **RS** G 7 L2 · **Gym** G 7 L1/L2





Neue Zeiten, neue Welten

Anfang des 15. Jahrhunderts begann für die Europäer das Zeitalter der großen „Entdeckungen“. Kostbare Museumsobjekte wie der berühmte Globus von Martin Behaim, Goldpokale und ein außergewöhnliches Schiffsmodell geben eine anschauliche Vorstellung von der Welt der damaligen Handelsherren und der beginnenden europäischen Expansion. Kleine Experimente mit nachgebauten Mess- und Beobachtungsinstrumenten, wie sie bei den Reisen genutzt wurden, runden die Veranstaltung ab.

Dauer 90 Minuten

MS GPG 6 L2 · **RS** G 7 L3/L7 · **Gym** G 7 L3/L4

MS 6-8

RS 6-8

Gym 6-8

Die Inszenierung der deutschen Nation

Die Reichsgründung von 1871 basierte auf der Idee einer deutschen „Kultur- und Sprachnation“. Die Gesprächsführung zeigt an ausgewählten Objekten, wie sich diese Vorstellung im Gründungskonzept des Germanischen Nationalmuseums widerspiegelt. Dabei analysieren die Schüler*innen in Kleingruppen inszenierte Geschichtsbilder, die für das Museum geschaffen wurden, um den nationalen Gedanken zu manifestieren.

Dauer 90 Minuten

RS G 8 L6 · **Gym** G 8 L5 G 12 L1.1/L1.2

RS 8+

Gym 8+

Kunst

Skulpturenrundgang: Feuervogel und Wüstenkind

MS
RS
Gym 5-10
FOS
B

Ein Phönix aus Bronze oder eine Johannesfigur aus Holz: Der Rundgang führt zu Skulpturen und Plastiken aus verschiedenen Epochen. Dabei lernen die Schüler*innen quer durch die Jahrhunderte unterschiedliche Materialien und Herstellungsweisen kennen. Sie stellen die Körperhaltung, Gestik und Bewegungen der Figuren nach und entdecken die Geschichten, die hinter den Werken stecken. Im praktischen Teil erproben sie mit verschiedenen Materialien unterschiedliche bildhauerische Techniken: Schnitzen, Modellieren und Konstruieren.

Dauer 120 Minuten ▶ Materialkosten: 5 Euro pro Klasse
▶ Bitte große Joghurtbecher mitbringen!

MS Ku 6 L5 · **RS** Ku 6 L3 · **Gym** Ku 5 L2 Ku 6 L2

Monster, Drachen, Fabelwesen

MS 5-7
RS 5-7
Gym 5-7

In der mittelalterlichen Kunst spielten Fantasiegeschöpfe eine besondere Rolle: Sie symbolisierten Ängste und das Böse, dienten aber auch als Wächter und sollten Unheil abwehren. Die Schüler*innen erschließen sich mit kreativen Methoden die Funktion und die Hintergründe der mittelalterlichen Fabelwesen. Dabei lernen sie wichtige Stilmerkmale der Gotik kennen. Inspiriert von den mysteriösen Figuren gestalten sie zu heutigen Ängsten ihr eigenes „Monster des Alltags“.

Dauer 90 Minuten

MS Ku 6 L5 · **RS** Ku 7 L1/L2 · **Gym** Ku 7 L1/L2

Goldgrund und Maßwerk – die Gotik

MS 6+
RS 6+
Gym 6+

Der Kern des Germanischen Nationalmuseums ist ein mittelalterliches Kartäuserkloster mit Kirche, kleinem und großem Kreuzgang. Hier erkunden die Schüler*innen die Merkmale der gotischen Architektur und lernen dabei spielerisch die wichtigsten Fachbegriffe kennen. Anschließend nähern sie sich der mittelalterlichen Bildwelt an und nehmen ein Tafelbild genau unter die Lupe. Den Abschluss bildet eine kleine zeichnerische Einheit zu den vielfältigen Formen des Maßwerks im großen Kreuzgang.

Dauer 90 Minuten

MS Ku 6 L1 · **RS** Ku 7 L2/L3 · **Gym** Ku 7 L1/L2

Das Porträt

MS
RS
Gym
FOS
B
FZ

Das Porträt ist bis heute eines der wichtigsten Themen in der Malerei. Bei der Bildbetrachtung ausgewählter Porträts erfahren die Schüler*innen viel über die dargestellten Personen und ihre Zeit. Wie wollten die Porträtierten gesehen werden? Wer hat die Bilder in Auftrag gegeben? Welche Bedeutung haben die Gegenstände, die auf den Porträts zu sehen sind? Anschließend übernehmen



die Schüler*innen abwechselnd die Rolle des Malenden und des Modells und zeichnen mit Pastellkreiden auf großen Papierbogen auf Staffeleien unter kundiger Anleitung eigene Porträts.

Dauer 120 Minuten

MS Ku 8 L4 · **RS** Ku 8 L1 Ku 10.1 · **Gym** Ku 8 L1 Ku 11.1

Projekttag:

Körperbilder und Schönheit im Wandel

Das Germanische Nationalmuseum bietet reiches Anschauungsmaterial für eines der wichtigsten Motive in der Kunst: Die Darstellung des menschlichen Körpers. Die Schüler*innen nähern sich dem Thema durch figürliches Zeichnen an, sie lernen klassische Posen wie den Kontrapost kennen und erkunden den Wandel der Darstellung des Menschen im Lauf der Jahrhunderte. Dabei werden auch Anatomie und Proportionen thematisiert und der Frage nach Schönheitsidealen und Körpervorstellungen heute und früher nachgegangen.

Dauer 9 bis 13 Uhr (mit Pausen)

► Kosten: 80 Euro zzgl. 1 Euro Museumseintritt pro Schüler*in

MS Ku 8 L4 Ku 9 L4 · **RS** Ku 8 L2 · **Gym** Ku 9 L1

MS 8+
RS 8+
Gym 8+
FOS
B

Produktdesign: Das Bauhaus

Nichts hat den Begriff „modern“ im Design und in der Architektur so geprägt wie das Bauhaus. 1919 gegründet, verfolgte es als Lehrbetrieb ein neuartiges Konzept, das Kunst und Handwerk miteinander verbinden sollte. Anhand von Originalobjekten in der Sammlung „20. Jahrhundert“ erarbeiten die Schüler*innen gemeinsam die Gestaltungsprinzipien des Bauhauses. Dabei wird deutlich, worin der radikale Bruch mit den bisherigen Vorstellungen bestand und was wir auch heute noch unter „kompromisslos modern“ verstehen.

Dauer 90 Minuten

Gym Ku 12 L1

MS 9,10
RS 9,10
Gym 9+
FOS
B

Religion, Ethik

Die Veranstaltungen sind überkonfessionell und für Religions- und Ethikgruppen geeignet. Angesprochen sind auch Gemeindegruppen (z. B. Firmlinge und Konfirmanden). Die Auswahl der Museumsobjekte und die Gestaltung der Führung orientiert sich am Alter und den Bedürfnissen der jeweiligen Gruppe.

NEU

MS

RS

Gym

FOS

B

FZ

Advent und Weihnachten

Wenn die Tage kürzer werden und die dunkle Jahreszeit beginnt, laden ausgewählte Kunstwerke zu einer besonderen Spurensuche ein. Die Schüler*innen begegnen Heiligen wie St. Martin als „Lichtbringer“ und tauchen ein in die Geschichte von der Geburt Jesu als eine Erzählung von Hoffnung, Orientierung und Zuversicht. Gemeinsam betrachten sie Bilder, entschlüsseln Symbole und Figuren und kommen ins Gespräch über deren Bedeutung.

Dauer 90 Minuten



Ostern

Was feiern wir an Ostern? Gemeinsam entdecken Kinder und Jugendliche im Museum die Geschichte hinter dem wichtigsten Fest des Christentums. Sie erkunden Bilder, suchen nach verborgenen Details und entschlüsseln die Bedeutung von Farben, Tieren und Symbolen. Dabei erkennen sie, wie jahrhundertealte Kunstwerke von Freude und Hoffnung, aber auch von Abschied, Trauer und Neubeginn erzählen.

Dauer 90 Minuten

MS
RS
Gym
FOS
B
FZ

Herr Luther und seine Ideen

Warum wollte Martin Luther die Kirche verändern? Anhand ausgewählter Objekte und Bilder entdecken die Schüler*innen die Ideen der Reformation. Sie vergleichen Darstellungen Luthers, erfahren, wie seine Botschaften mit Flugschriften verbreitet wurden, und gehen der Frage nach, warum im Museum ein Stück seines Rocks zu sehen ist.

Dauer 90 Minuten

MS
RS
Gym

Was glaubst denn du?

Was verbindet das Judentum, das Christentum und den Islam? Wo sind Unterschiede? Ausgehend von ausgewählten Kunstwerken entdecken die Schüler*innen die drei Weltreligionen, ihre heiligen Schriften, Gotteshäuser und Formen des Gebets. Sie werden dabei selbst aktiv, stellen Gesehenes nach und bringen sich mit ihren eigenen Vorstellungen zum Leben und Glauben ein.

Dauer 90 Minuten

MS 5-7
RS 5-7
Gym 5-7

Optional kann ein Besuch im **Bibelmuseum** dazu gebucht werden. Dort erfahren die Schüler*innen mehr über die heiligen Schriften und die jüdischen, christlichen und muslimischen Gottesdienste. In der Schreibwerkstatt gestalten sie abschließend ihr persönliches Erinnerungsstück. Zusätzlich zu den Führungsgebühren und dem Eintritt in das Germanische Nationalmuseum fallen dabei Eintrittsgebühren von 1,50 EUR pro Schüler*in im Bibelmuseum an.

Dauer 150 Minuten

Fächerübergreifende Angebote

MS 5,6
RS 5,6
Gym 5,6
FZ

„Wer will fleißige Handwerker sehen ...“

Die Schüler*innen tauchen in der Sammlung „Handwerk und Medizingeschichte“ ein in die alte und heute oft fremde Welt des Handwerks. Sie lernen die Lebensweise und Ausbildung der Handwerker kennen und entdecken Erfindergeist und Kunstfertigkeit von heute teils vergessenen Berufen. Im praktischen Teil sind die eigenen handwerklichen Fähigkeiten gefragt: Es wird gebohrt, gesägt, gefeilt und geschmirgelt, um ein kleines Werkstück aus Holz herzustellen.

Dauer 120 Minuten

MS WG 5 L2/L3 WG 6 L2/L3 · **RS** We 5 L1

MS 7+
RS 7+
Gym 7+
FOS
B

Holz, Metall und Stein – Handwerk früher und heute

Die Sammlung „Handwerk und Medizingeschichte“ zeigt die früheren Berufs- und Lebenswelten von Handwerkern. Im Rahmen der Berufsorientierung stellt sich die Frage, wie sich Handwerksberufe damals und heute unterscheiden. Welche Berufe gibt es heute noch? Welche lassen sich in einer Ausbildung erlernen? Anhand der Materialien Holz, Metall, Keramik, Glas, Textil und Stein erhalten die Schüler*innen einen Forschungsauftrag, der in Kleingruppen in der Sammlung und mit zusätzlichen Informationen zu heutigen Berufsfeldern bearbeitet wird. Zum Abschluss werden die erarbeiteten Informationen zusammengestellt, präsentiert und ausgewertet.

Dauer 90 Minuten

MS WiB 7 L3 · **RS** We 8 L1 We 9 L1

RS und **Gym** zur beruflichen Orientierung

NEU
RS 7+
Gym 7+

Das Menschenbild der Renaissance

Wie veränderte sich in der Renaissance das Bild vom Menschen? An ausgewählten Porträts erarbeiten sich die Schüler*innen interaktiv die zentralen Ideen des Humanismus: das Ideal des gebildeten, selbstbestimmten Menschen und die neue Wertschätzung von Individualität. In den Bildern zeigt sich zugleich die Rückbesinnung auf die Antike und das Streben nach Harmonie und Schönheit. Die anschaulichen Werkbetrachtungen eröffnen einen lebendigen Zugang zu einer Zeit, die unser Menschenbild bis heute beeinflusst.

Dauer 90 Minuten

RS G 7 L2 Ku 7 L2 · **Gym** G 7 L3 Ku 8 L3

MS 6+
RS 6+
Gym 6+
FOS
B

Von der Renaissance über den Barock zur Aufklärung

Die Sammlung „Renaissance, Barock, Aufklärung“ bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, anschaulich geschichtliche und kulturelle Zusammenhänge zu verstehen. Der Rundgang führt von der Renaissance um 1500 mit Originalen von Albrecht Dürer bis zur Entwicklung eines neuen Menschenbildes im 18. Jahrhundert. Die

Schüler*innen erarbeiten sich dabei an unterschiedlichen Objekten zentrale Fachbegriffe. Auf Wunsch kann Albrecht Dürer mit seinen Forschungen als Schwerpunkt gewählt werden.

Dauer 90 Minuten

MS GPG 6 L2 Ku 7 L1 · **RS** G 7 L3 Ku 8 L2

Gym G 7 L3/L4 Ku 8 L1

Barock und Absolutismus

Lebensgenuss, Vergänglichkeitsdarstellung, dramatische Inszenierung: Bei dem interaktiven Rundgang erschließen sich die Schüler*innen typische Gestaltungsprinzipien und Themen der barocken Kunst. Dabei werden historische Hintergründe angesprochen, das absolutistische Herrschaftsverständnis analysiert und Einblicke in das barocke Alltagsleben gegeben. Auf Wunsch kann im Anschluss eine zeichnerische Einheit zur barocken Formensprache stattfinden. Das Programm kann für Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen angepasst werden.

Dauer 90 oder 120 Minuten

MS GPG 7 L2 Ku7 L1 · **RS** G 7 L5 Ku 8 L 1

Gym G 7 L 6 Ku 8 L1

MS 7+

RS 7+

Gym 7+

FOS

B

Expressionismus und Dada

Gemälde und Gedichte bilden den Rahmen für den Einstieg in die Geschichte der Zeit um den Ersten Weltkrieg. Vor eindrucksvollen Originalen von Ernst Ludwig Kirchner, Max Pechstein, Otto Mueller oder August Macke erhalten die Schüler*innen Einblick in die Bildsprache des Expressionismus. Anhand von Originalaufnahmen dadaistischer Gedichte erfahren sie, wie als Reaktion auf den Schrecken des Krieges in der Schweiz der Dadaismus entstand. Zum Abschluss nutzen die Schüler*innen den Zufall als Spielart des Dadaismus und legen vor Werken der Dada-Künstlerin Hannah Höch Collagen.

Dauer 90 Minuten

MS Ku 8 L1/L5 Ku 9 L1 · **RS** D 10 L2.2 Ku 10 L2

Gym D 12/13 L2.2 Ku 12 L1

MS 8+

RS 8+

Gym 8+

FOS

B

Gleichberechtigt? – Rollenbilder in Frage stellen

Im Laufe der Jahrhunderte haben sich die Geschlechterrollen deutlich verändert. An Gemälden aus der Renaissance und dem Barock hinterfragen die Schüler*innen stereotype Geschlechterbilder, die bis heute existieren: Welche Rollenbilder werden vermittelt? Welche gesellschaftlichen Schichten werden repräsentiert? Welche Aspekte fehlen? Dabei diskutieren die Jugendlichen über die Konstruktion von Geschlecht, über Idealbilder, Handlungsspielräume, Identitäten und (Un-)Freiheiten – früher wie heute.

Dauer 90 Minuten

MS Eth 10 1.1 · **RS** Eth 10 1.1 · **Gym** PuG 9 L2 Ku 9 L3

MS 9,10

RS 9,10

Gym 9+

FOS

B

Kinderrechte – Menschenrechte

MS 5,6
RS 5,6
Gym 5,6
FZ

Kinder haben besondere Rechte! Bei der Erkundung der „Straße der Menschenrechte“ stellen die Schüler*innen die Verbindung von den allgemeinen Menschenrechten zu den Rechten der Kinder her. Dabei helfen Bildkarten, die in das Thema einführen und die gemeinsame Diskussion lenken. Davon ausgehend denken die Schüler*innen darüber nach, wie und wo sich Kinder heute engagieren können. Dieses Angebot kann Mo bis Fr zwischen 9 und 18 Uhr gebucht werden.

Dauer 90 Minuten

MS GPG 5 L4 Ku 5 L2 Ku 6 L2 · **RS** Eth 5 L1

Die „Straße der Menschenrechte“

MS 7+
RS 7+
Gym 7+
FOS
B

Vor dem Haupteingang des Germanischen Nationalmuseums schuf der israelische Künstler Dani Karavan die „Straße der Menschenrechte“. Die Schüler*innen analysieren das Kunstwerk und diskutieren seine Wirkung im öffentlichen Raum. Wie vermittelt sich die Botschaft des Künstlers und warum hat die „Straße der Menschenrechte“ für Nürnberg eine besondere Bedeutung? Abschließend können die Schüler*innen das Thema im Museum in der Abteilung „20. Jahrhundert“ vertiefen. Dieses Angebot kann Mo bis Fr zwischen 9 und 18 Uhr gebucht werden.

Dauer 90 oder 120 Minuten

MS GPG 7 L2 Ku 9 L2 Ku 10 L2 · **RS** Ku 10.2 Sow 8 L1
KR 10.3 · **Gym** Ku 10.2 Sk 10.1/10.2 Ku 12 L1



Kaiserburg-Museum

Dependance des Germanischen Nationalmuseums

Auf der Burg · 90403 Nürnberg · 0911/2009540

Öffnungszeiten: Oktober bis März täglich 10 bis 16 Uhr

April bis September täglich 9 bis 18 Uhr

Veranstaltungen buchbar: Mo bis Fr zu den Öffnungszeiten

Schüler*innen von allgemeinbildenden Schulen, beruflichen

Schulen und Förderschulen erhalten freien Eintritt.

Licht- und Schattenseiten im Leben der Ritter

Nach einer grundlegenden Einführung in die Baugeschichte und den Aufbau der Nürnberger Kaiserburg setzen sich die Schüler*innen mit den Rittern und deren Ausrüstung auseinander. Wer konnte Ritter werden? Wie sah der Alltag eines Ritters aus? Womit waren die Pferde ausgerüstet, die entgegen ihrer Natur als Streitrosse eingesetzt wurden? Im gemeinsamen Gespräch, bei der Arbeit in Kleingruppen und der Anprobe eines Kettenhemds erschließen sich die Schüler*innen die Licht- und Schattenseiten des Ritterlebens.

Dauer 90 Minuten

MS GPG 6 L2/L3 · **RS** G 7 L2 · **Gym** G 7 L1/L2

MS 6+

RS 6+

Gym 6+





Albrecht-Dürer-Haus

Albrecht-Dürer-Straße 39 · 90403 Nürnberg · 0911/231-2568

Öffnungszeiten: Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

Juli bis September und während des Christkindlesmarktes
auch Mo 10 bis 17 Uhr

Veranstaltungen buchbar: Di bis Fr 10 bis 17 Uhr

Führung durch das Albrecht-Dürer-Haus

MS 6+
RS 6+
Gym 6+
FOS
B
FZ

Das Albrecht-Dürer-Haus diente Nürnbergs berühmtestem Künstler von 1509 bis 1528 als Wohn- und Arbeitsstätte. Heute gibt das Museum Einblicke in sein Leben und Wirken als Künstler, Forscher und Unternehmer. In der rekonstruierten Werkstatt erfahren die Schüler*innen, wie damals mit außergewöhnlichen Materialien Farben hergestellt wurden und lernen die Drucktechniken Holzschnitt und Kupferstich kennen.

Dauer 90 Minuten

Läuseblut in der Farbwerkstatt – Malen bei Dürer

MS 5-7
RS 5-7
Gym 5-7
FZ

Beim Rundgang durch das Haus besuchen die Schüler*innen eine der Dürerzeit nachempfundene Werkstatt. Hier lernen sie das faszinierende Handwerk der Farbherstellung kennen. Sie erfahren, woher die exotischen Materialien stammen, aus denen die wertvollen Farben und Malmittel hergestellt wurden und wofür unter anderem Läuseblut gebraucht wurde. Im praktischen Teil, der im Kreativraum im Spielzeugmuseum stattfindet, mischen die Schüler*innen mit Farbpigmenten selbst Farben an, mit denen sie malen.

Dauer 120 Minuten

► maximal 25 Schüler*innen

MS Ku 5 L1 · **RS** Ku 6 L1 · **Gym** Ku 6 L1

Mit Hohleisen, Walze und Falzbein

Albrecht Dürer war nicht nur ein berühmter Maler; auch seine Drucke machten ihn weltbekannt. Die Schüler*innen erfahren, wie und mit welchen Materialien und Werkzeugen der Künstler arbeitete. Nach dem Besuch des Dürer-Hauses werden unter Anleitung im Kreativraum im Spielzeugmuseum einfache Hochdrucke mit Moosgummi gefertigt. Dürers Rhinoceros, einer seiner bekanntesten Holzschnitte, begleitet die Aktion. Im Praxisteil kann auch mit Linolschnitt gearbeitet werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie dies wünschen!

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 25 Schüler*innen

MS Ku 5 L1 Ku 7 L1/L3 GPG 6 L2 · **RS** Ku 5 L1/L3 Ku 7 L1

Gym Ku 7 L1 G 7 L3/L4

MS 5-8
RS 5-8
Gym 5-8
FZ

Projekttag: Der weltberühmte Albrecht Dürer: Leben und Drucken

Wer war Albrecht Dürer und warum ist er heute noch so bekannt? Die Schüler*innen erkunden das Albrecht-Dürer-Haus und recherchieren dort gezielt zur Geschichte, dem Leben und dem Werk Dürers. Hat Nürnberg als Standort zu Dürers Ruhm beigetragen? Welche Rolle spielten dabei Dürers Drucke? Im zweiten Stock lernen die Schüler*innen Dürers Druckgrafiken und die damaligen druckgrafischen Techniken in einer rekonstruierten Werkstatt kennen. Im praktischen Teil setzen sie sich näher mit dem Hochdruckverfahren auseinander und probieren diese Technik selbst aus.

Dauer 10 bis 14 Uhr

▶ Kosten: 80 Euro zzgl. 2 Euro Museumseintritt pro Schüler*in

MS GPG 6 L2 Ku 5 L1 Ku 6 L3 Ku 7 L1/L2 · **RS** G7 L3 Ku 5 L3 Ku 6 L2/L3 Ku 7 L1-3 Ku 8 L1/L2 · **Gym** G 7 L3/L4 Ku 7 L3 Ku 8 L1

MS
RS
Gym





Stadtmuseum im Fembo-Haus

Burgstraße 15 · 90403 Nürnberg · 0911/231-2595

Öffnungszeiten: Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

während des Christkindlesmarktes auch Mo 10 bis 17 Uhr

Veranstaltungen buchbar: Di bis Fr 10 bis 17 Uhr

Nürnberg's Geschichte im Zeitraffer

Tausend Jahre Nürnberger Geschichte präsentiert die Ausstellung „Krone Macht Geschichte“. Sie veranschaulicht den Aufstieg zu einer großen europäischen Reichsstadt im Spätmittelalter, zeigt Blüte und Kunst in der Renaissance und erinnert an die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg, den anschließenden Wiederaufbau und das Wirtschaftswunder. An verschiedenen Kreativ-Stationen erarbeiten sich die Schüler*innen mit Gemälden, Objekten und Fotografien selbstständig wichtige Ereignisse und Zeitabschnitte der Stadtgeschichte, die sie auf einer Zeitleiste verorten.

Dauer 120 Minuten

MS 5-7
RS 5-7
Gym 5-7

Nürnberg – Weltstadt des Mittelalters

Nürnberg gehörte zum Ende des Mittelalters zu den bedeutendsten Städten Europas. Die Schüler*innen tauchen in die faszinierende Stadtgeschichte ein und entdecken historische Gebäude, die noch heute in der Stadt zu finden sind. Dabei erfahren sie, welche Faktoren zum Aufstieg Nürnbergs beigetragen haben. Neben den Grundlagen des mittelalterlichen Handels und Handwerks erforschen sie in Kleingruppen auch die frühen Strukturen der Stadtregierung und die Bedeutung des Kaisers für Nürnberg. Sie begegnen dem reichsten Mann der Stadt und entdecken Kuriositäten wie den Vitzliputzli, die Beckenschlagerschüssel und die Sternkugel.

Dauer 90 Minuten

MS 5-7
RS 5-7
Gym 5-7

MS GPG 6 L2/L3 · **RS** G 7 L2 · **Gym** G 7 L2

Führung durch das Stadtmuseum

Das Fembo-Haus, ein prächtiges Handelshaus aus dem 16. Jahrhundert, beherbergt heute das Nürnberger Stadtmuseum. Die Führung zeigt die Entwicklung Nürnbergs von der großen mittelalterlichen Kaiser- und Handelsstadt zum Ort des internationalen Friedensmahls nach dem Dreißigjährigen Krieg, von der Expansion im Industriezeitalter bis zu Zerstörung und Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg. Darüber hinaus bietet der Rundgang durch das ehemalige Handelshaus reizvolle Einblicke in die Wohnkultur und den Lebensalltag früherer Zeiten.

Dauer 90 Minuten

MS 7+
RS 7+
Gym 7+
FOS
B

Spielzeugmuseum

Karlstraße 13-15 · 90403 Nürnberg · 0911/231-3164
Öffnungszeiten: Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr
während des Christkindlesmarktes auch Mo 10 bis 17 Uhr
Veranstaltungen buchbar: Di bis Fr 10 bis 17 Uhr

Führung durch das Spielzeugmuseum

MS
RS
Gym

Womit spielten Kinder in früheren Jahrhunderten? Wie haben sich Puppenhäuser im Laufe der Zeit verändert? Welche Auswirkungen hatte die Industrialisierung auf das Spielzeug? Nürnberg hat eine jahrhundertealte Tradition als Zentrum der Spielzeugherstellung. Hier entstanden reich ausgestattete Puppenstuben, funktionsfähige Miniatur-Dampfmaschinen und detailgetreue Spielzeugeisenbahnen. Der Rundgang führt zu den Meilensteinen der Nürnberger Spielzeuggeschichte und zeichnet dabei auch ein Bild der Kulturgeschichte des Spielens.

Dauer 60 Minuten





Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Hirschelgasse 9-11 · 90403 Nürnberg · 0911/231-5414

Öffnungszeiten: Mo 10 bis 15 Uhr · Do 13 bis 17 Uhr · So 10 bis 17 Uhr

Veranstaltungen buchbar: Mo 10 bis 15 Uhr

Führung durch das Museum Tucherschloss

Prächtige Räume, kostbare Ausstattung und repräsentative Architektur: Die Schüler*innen begeben sich auf die Spuren der alteingesessenen Patrizierfamilie Tucher und entdecken das Renaissanceschloss mit seinen besonderen Räumen und Kunstschätzen. Dabei erfahren sie, wie das Patriziat lebte, wohnte und seinen gesellschaftlichen Rang zum Ausdruck brachte.

Dauer 90 Minuten

MS 9,10

RS 9,10

Gym 9+

FOS

B

Zu Gast beim Patriziat

Wie lebten die Patrizier im alten Nürnberg? Womit waren ihre prachtvollen Häuser ausgestattet? Wen luden sie zu ihren rauschenden Festen ein? Im Tucherschloss erkunden die Schüler*innen, wie das Alltagsleben des Nürnberger Stadtadels im 16. Jahrhundert aussah. Sie erfahren außerdem, wie die Oberschicht eine prunkvolle Feier gestaltete. Anschließend versetzen sie sich in die Rolle von Festgästen des 16. Jahrhunderts und tanzen im Hirsvogelsaal eine Pavane, einen feierlichen Schreittanz der Renaissance.

Dauer 90 Minuten

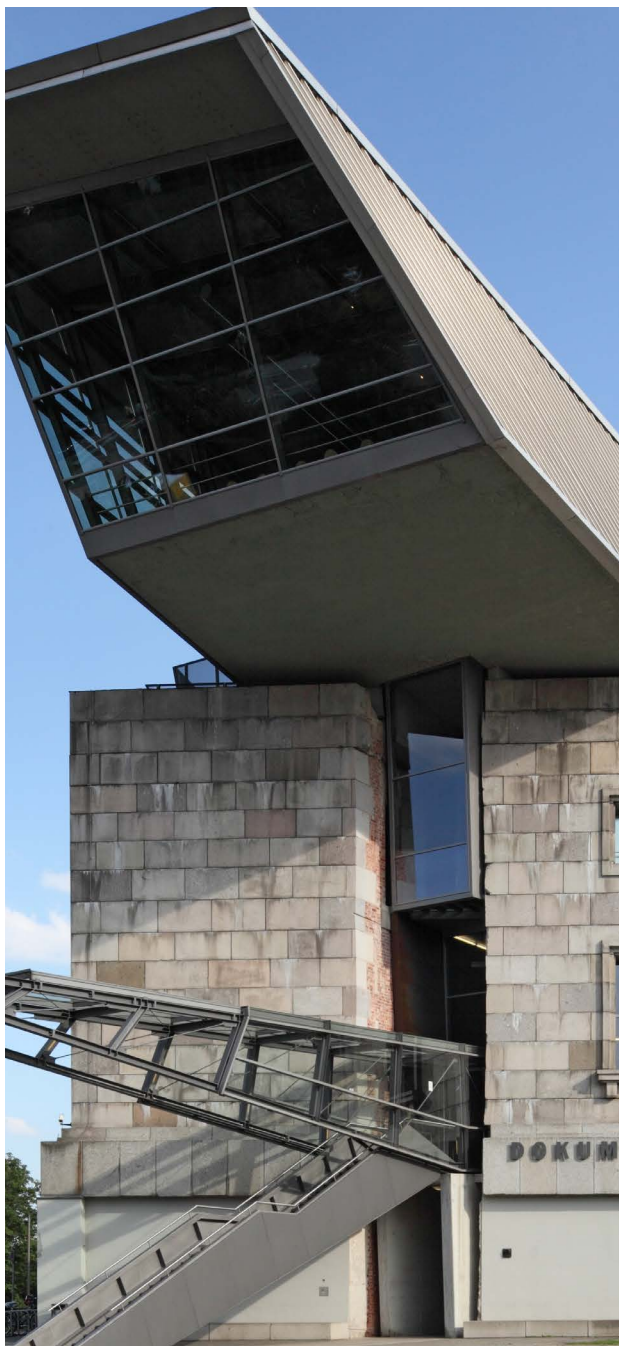
MS 5-9

RS 5-9

Gym 5-9

FZ

RS G 7 L3/L6/L7 · **Gym** G 7 L3/L4/L7



Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Bayernstraße 110 · 90478 Nürnberg · 0911/231-7538

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 bis 18 Uhr · Sa, So 10 bis 18 Uhr

► **Bitte buchen Sie diese KPZ-Veranstaltungen direkt über das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände. Informationen finden Sie unter www.dokumentationszentrum-nuernberg.de!**

► Im Laufe des Schuljahres wird das Angebot um weitere Veranstaltungen ergänzt. Bitte informieren Sie sich auf der Website des KPZ oder des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände.

Reichsparteitage einfach zu verstehen

Wie erlebte der Hitlerjunge Paul die Reichsparteitage? Welche Rolle spielten Hakenkreuzfahne, Reichsadler und Volksempfänger in seinem Alltag? Und was machte Paul während des Krieges in Nürnberg? Schnell kommen die Schüler*innen in einer dialogischen Führung zu grundlegenden Erkenntnissen. „Sprechende Objekte“, historische Fotos, die Geschichte von Paul und kombinatorische Übungen helfen den Jugendlichen bei der selbstständigen Orientierung in Kleingruppen. Am Ende der interaktiven Veranstaltung haben alle eine anschauliche Vorstellung davon, was bei den Reichsparteitagen geschah und was mit Paul passierte.

Dauer 120 Minuten (60 Euro zzgl. Eintritt)

MS GPG 8 L2 GPG 9 L2

NEU

MS 8+

RS 8+

Reichsparteitage im Comic

Wie kann NS-Geschichte als ein Mix aus Dokumentation und Comic erzählt werden? In welchem Verhältnis stehen historische Fakten und gestalterische Fiktionen in einer solchen Erzählung? Antworten finden die Jugendlichen bei der Auseinandersetzung mit der animierten Graphic Novel „Nuremberg 34“. Mit Hilfe von iPads folgen sie drei an historischen Vorbildern orientierten Figuren, die den Reichsparteitag 1934 erleben: einem SA-Mann, einer Zuschauerin und einem jüdischen Jungen. Anhand von Originalobjekten in der Ausstellung, die in Bezug zu den Figuren stehen, vertiefen die Schüler*innen das Erarbeitete. Ausgehend von den Erlebnissen, Haltungen und Handlungsspielräumen der drei Figuren diskutieren die Jugendlichen ihre Gedanken zum Zusammenleben in einer Gesellschaft. Die 240-minütige Veranstaltung beinhaltet einen Besuch der Zeppelintribüne als zentralem Ort der NS-Propaganda auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände.

Dauer 180 oder 240 Minuten (80 bzw. 100 Euro zzgl. Eintritt)

MS GPG 8 L2 GPG 9 L2 · **RS** G 9 L4 · **Gym** G 9 L2 G 11 L1

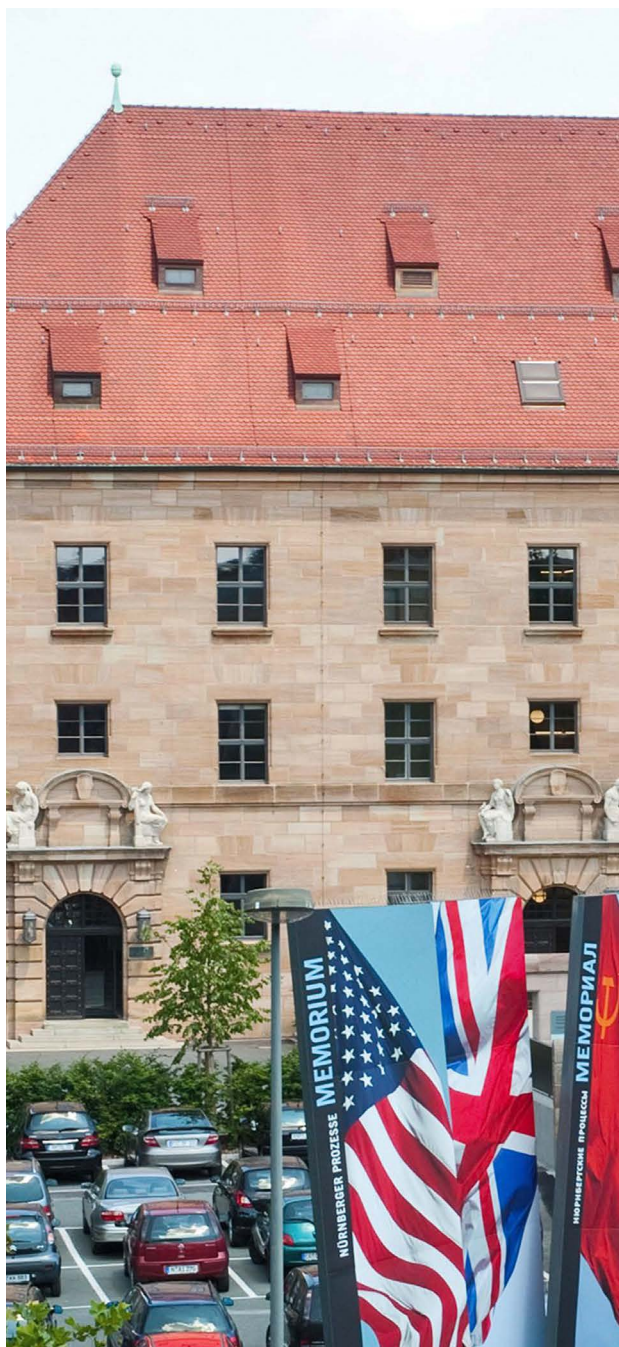
MS 8+

RS 8+

Gym 8+

FOS

B



Memorium Nürnberger Prozesse

Bärenschanzstraße 72 · 90429 Nürnberg · 0911/231-28614

Öffnungszeiten: April bis Oktober: Mo, Mi, Do, Fr 9 bis 18 Uhr

Sa, So 10 bis 18 Uhr · November bis März: Mi bis Mo 10 bis 18 Uhr

► **Bitte buchen Sie die KPZ-Veranstaltungen direkt über das
Memorium Nürnberger Prozesse: [museen.nuernberg.de/
memorium-nuernberger-prozesse](https://museen.nuernberg.de/memorium-nuernberger-prozesse) · Tel 0911/231-28614
E-Mail memorium@stadt.nuernberg.de**

Der Nürnberger Prozess kompakt

Vier alliierte Flaggen, eine umfunktionierte Munitionskiste, eine schlichte Anklagebank: Ausstellungsobjekte markieren eine klare Spur zu den Kernfragen des Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozesses und in den historischen Verhandlungssaal. Wer waren die Prozessparteien? Worüber wurde Recht gesprochen? Was hat das Ergebnis der Verhandlungen mit der Gegenwart zu tun? Am Ende der Gesprächsführung steht eine anschauliche Vorstellung von einem komplexen weltgeschichtlichen Ereignis.

Dauer 60 Minuten (60 Euro zzgl. Eintritt)

MS GPG 8 L2 GPG 9 L2 · **RS** G 8 L8 G 9 L5

Gym G 9 L4/L5 G 11 L1 · **B** GPuG 12 L4

MS 8+

RS 8+

Gym 8+

FOS

B

Recht statt Rache

Den Ausgangspunkt bilden die Anklagepunkte bei den Nürnberger Prozessen, die von den Teilnehmenden diskutiert und visualisiert werden. Am Beispiel von ausgewählten Angeklagten entwickeln die Schüler*innen in Kleingruppen mögliche „Anklageschriften“, überlegen sich Verteidigungsstrategien und fällen schließlich ihr eigenes Urteil. Nach der Präsentation der Ergebnisse werden das tatsächliche Urteil, die Argumentation der Ankläger*innen sowie das Vorgehen der Verteidigung diskutiert.

Dauer 120, 180 oder 240 Minuten (60, 80 bzw. 100 Euro zzgl. Eintritt)

MS GPG 8 L2

MS 8+



Kunsthalle Nürnberg

im KunstKulturQuartier

Lorenzer Str. 32 · 90402 Nürnberg · 0911/231-2853

Öffnungszeiten: Di Do bis So 11 bis 18 Uhr · Mi 11 bis 20 Uhr

Veranstaltungen buchbar: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr, während
der Laufzeit der Sonderausstellungen

Die Kunsthalle präsentiert in wechselnden Ausstellungen internationale zeitgenössische Kunst. Etwa drei Mal pro Jahr sind hier herausragende künstlerische Einzelpositionen oder auch thematische Ausstellungen zu aktuellen Fragen und gesellschaftlich relevanten Themen zu sehen. Für Schulklassen und Jugendgruppen steht ein Kreativ-Raum mit digitaler Ausstattung zur Verfügung. Die museumspädagogischen Angebote bieten altersgerechte Zugänge zu den jeweiligen Ausstellungen, vermitteln Hintergründe und Zusammenhänge und laden dazu ein, eigene Sichtweisen zu entwickeln und kreativ umzusetzen.

Remix the Art – Kunst in Aktion

Das Schulangebot lädt dazu ein, die jeweilige Ausstellung aktiv und eigenständig zu entdecken. In Kleingruppen setzen sich die Schüler*innen an verschiedenen Stationen kreativ mit ausgewählten Kunstwerken auseinander und schärfen dabei ihre Wahrnehmung, ihr Bildverständnis und ihre Ausdrucksfähigkeit. Im anschließenden Praxisteil experimentieren sie selbst mit Farben, Formen und Perspektiven und entwickeln eigene künstlerische Ideen.

Dauer 120 Minuten

Über Angebote zu Ausstellungen in der Kunsthalle Nürnberg informieren wir Sie mit dem Flyer **Museum & Schule aktuell**, den Sie auch auf www.kpz-nuernberg.de herunterladen können.

Hier können Sie sich auch über **Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte** zu Ausstellungen informieren.

NEU
MS
RS
Gym

Kunsthhaus

im KunstKulturQuartier

Königstraße 93 · 90402 Nürnberg · 0911/231-14678

Öffnungszeiten: Di Do bis So 11 bis 18 Uhr · Mi 11 bis 20 Uhr

Veranstaltungen buchbar: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr, während
der Laufzeit der Sonderausstellungen

Zeitgenössische Kunst, Fotografie und kulturgeschichtliche Themen – das Kunsthhaus bietet ein vielseitiges Programm mit jährlich fünf Wechselausstellungen. Das KPZ bietet dazu altersgerechte Programme für Schulklassen und Jugendgruppen an. Die Schüler*innen erhalten dabei vertiefte Einblicke in die jeweilige Ausstellung, erfahren mehr über Hintergründe und Zusammenhänge und erhalten Impulse zur eigenen Auseinandersetzung mit den ausgestellten Werken und Themen.

Kunstwerke erzählen Geschichten!

Fotografie als visuelles Kommunikationsmedium

MS
RS
Gym

Dieses dauerhaft buchbare Angebot wird an die jeweilige Ausstellung angepasst. Ob Stillleben, Porträt oder Architekturfotografie – die unterschiedlichen fotografischen Genres bieten viele Anknüpfungspunkte, um Kunstwerke und ihre Bildsprache genauer zu betrachten. Bei einem gemeinsamen Rundgang beschäftigen sie die Schüler*innen mit ausgewählten Werken und den Techniken der fotografischen Darstellung. Anschließend werden sie selbst zu Fotograf*innen, entwickeln eigene Bildideen und gestalten Schritt für Schritt ein eigenes (fast) perfektes Foto.

Dauer 120 Minuten

Über Angebote zu Ausstellungen im Kunsthhaus informieren wir Sie mit dem Flyer **Museum & Schule aktuell**, den Sie auch auf www.kpz-nuernberg.de herunterladen können.

Hier können Sie sich auch über **Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte** zu Ausstellungen informieren.



Kunstvilla

im KunstKulturQuartier

Blumenstraße 17 · 90402 Nürnberg · 0911/231-14015
Öffnungszeiten: Di Do bis So 11 bis 18 Uhr · Mi 11 bis 20 Uhr
Veranstaltungen buchbar: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr

Führung durch die Kunstvilla

MS 8+
RS 8+
Gym 8+
FOS
B
FZ

Die Sammlung der Kunstvilla umfasst die städtischen Bestände regionaler Künstler*innen von 1900 bis heute. Gezeigt werden die künstlerischen Entwicklungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, Positionen der Nachkriegskunst und abstrahierende Werke der 1960er-Jahre, die zu den ungegenständlichen Materialbildern ab den 1980er-Jahren führen. Im Dachgeschoss sind Wechselausstellungen zu sehen, wobei oftmals auch Brücken zur zeitgenössischen fränkischen Kunstszene geschlagen werden. Ausgehend von der Geschichte des Gebäudes und der Sammlung entdecken die Schüler*innen die Dauer- und die Sonderausstellung.

Dauer 90 Minuten

Stadt, Land, Fluss – die Landschaftswerkstatt in der Kunstvilla

MS 5-9
RS 5-9
Gym 5-9
FZ

Ob die Sehnsucht nach Ferne oder der Blick auf Vertrautes: Landschaftsmalerei ist ein großes Thema in der Kunstvilla. Die Schüler*innen erkunden, welche Landschaften die Künstler*innen aus welchen Perspektiven auf die Leinwand gebannt haben. Anschließend probieren sie in der Landschaftswerkstatt selbst verschiedene Möglichkeiten aus – vom Panorama bis zur konstruierten Komposition!

Dauer 90 oder 120 Minuten

MS Ku 5 L1/L2/L5 Ku 6 L1/L2/L5 Ku 8.1 Ku 9.1 · **RS** Ku 9.1

Bilder enträtseln

MS 8+
RS 8+
Gym 8+

Welche Künstler*innen sind in Franken von Bedeutung? Was stellen sie in ihren Werken dar? Die Schüler*innen erforschen bei einer detektivischen Entdeckungsreise Landschaftsbilder, Stilleben, Porträts, abstrakte Werke oder auch Genremalerei aus über 100 Jahren fränkischer Kunst. In Kleingruppen wählen sie ein Kunstwerk aus, das sie genau untersuchen. In ihrer „Beweis-aufnahme“ beschreiben sie das Werk, fotografieren alle wichtigen Details und gestalten mit den Ergebnissen ihrer Recherchen eine digitale Collage.

Dauer 120 Minuten

MS Ku 9 L1/L5 Ku10 L1 T 9 L5 T10 L4/L5 · **RS** G 9,10 L1 IT 8-10 L1.9 Ku 8 L1



Über Angebote zu Sonderausstellungen in der Kunstvilla informieren wir Sie mit dem Flyer **Museum & Schule aktuell**, den Sie auch auf www.kpz-nuernberg.de herunterladen können.

Hier können Sie sich auch über **Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte** zu Sonderausstellungen informieren.

Deutsch-, Sprint-, InGym- und Berufsintegrationsklassen

Die folgenden Angebote können wochentags innerhalb der Öffnungszeiten des jeweiligen Museums gebucht werden.

Die Programme wurden speziell für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Deutschkenntnissen konzipiert. Sie können flexibel an das Sprachniveau der Teilnehmenden angepasst werden und sind auch für Schüler*innen geeignet, die erst begonnen haben, Deutsch zu lernen. In den Veranstaltungen setzen sich die Teilnehmenden mit Hilfe von handlungsorientierten Methoden eigenständig mit den Exponaten auseinander. Dabei wenden sie alltagsbezogenen Wortschatz an und üben wichtige Sprachstrukturen ein. In der Regel wird das Gesehene zum Abschluss mit Hilfe einfacher bildnerischer Mittel kreativ verarbeitet.

Die Veranstaltungen sind bis auf Weiteres kostenfrei und dauern, wenn nicht anders angegeben, jeweils 120 Minuten. Die Klassen können die Museen auch mehrmals besuchen.

Ohne Sprache sprechen

(Germanisches Nationalmuseum)

MS
RS
Gym
B

Beim Rundgang durch das Museum entdecken die Schüler*innen Menschen und Figuren in der Kunst. Was drücken sie aus? Welche Gefühle spiegeln sich in ihren Gesichtern? Was soll ihre Gestik vermitteln? Nach der interaktiven Annäherung an die Bilder und Skulpturen gestalten sie ihr eigenes Erinnerungsbild an die Person, die sie am meisten beeindruckt hat.

Berühmtes und Kurioses

(Germanisches Nationalmuseum)

MS
RS
Gym
B

Bei einem Streifzug durch das Museum verschaffen sich die Schüler*innen einen ersten Überblick und beschäftigen sich mit berühmten Werken und kuriosen Objekten. Dabei suchen sie nach Bezügen zu ihrer eigenen Kultur. Im praktischen Teil gestalten die Schüler*innen ein Mosaikbild ihres Lieblingsobjekts, das sie in einer kleinen Galerie der Klasse präsentieren.

Mein Glaube – Dein Glaube

(Germanisches Nationalmuseum)

MS
RS
Gym
B

Christentum, Islam, Judentum – Die Religionen haben viele Gemeinsamkeiten, die im Rahmen des Rundgangs auf kreative und spielerische Weise entdeckt werden. Die Schüler*innen stellen dabei Bezüge zu ihrem eigenen Glauben her und tauschen sich über religiöse Feste und deren Bedeutung aus. Im praktischen Teil der Veranstaltung greifen sie das Gesehene auf und gestalten ihr persönliches Glaubensbild.



Was kriecht denn da?

(Germanisches Nationalmuseum)

Gemeinsam suchen die Schüler*innen im Museum nach unterschiedlichen Tieren. Was haben sie für Eigenschaften? Wie leben sie? Welche Laute und Geräusche machen sie? Nach dem kreativen Austausch über die bunte Tierwelt werden sie selbst aktiv und falten sich einen kleinen „Zoo“ zum Mitnehmen.

**MS
RS
Gym**

Tischlein, deck dich!

(Germanisches Nationalmuseum)

Was isst du am liebsten? Wie wird das Essen zubereitet? Was gehört auf einen gedeckten Tisch? Ausgehend von ihren persönlichen Vorlieben erkunden die Schüler*innen im Museum unterschiedliche Obst- und Gemüsesorten, Nahrungsmittel sowie Getränke. Sie führen dabei – angepasst an ihr Sprachniveau – kleine Alltagsdialoge rund ums Essen und Trinken. Abschließend gestalten sie ein kleines Rezeptbuch mit ihrem ganz persönlichen Lieblingsrezept.

**MS
RS
Gym
B**

Punkt, Punkt, Komma, Strich, ...

(Germanisches Nationalmuseum)

Welche Gefühle lassen sich mit unserer Mimik ausdrücken? Aus welchen Teilen besteht unser Körper? Wozu dienen sie? An ausgewählten Objekten erarbeiten sich die Schüler*innen verschiedene Körperteile und deren Funktionen. Dabei setzen sie sich auch mit menschlichen Eigenschaften auseinander und beschäftigen sich spielerisch und künstlerisch mit bestimmten Bewegungen.

**MS
RS
Gym
B**

Einmal Kaiser sein – Kaiserbilder und andere Schätze

(Germanisches Nationalmuseum)

Auf den Kaiserbildern von Albrecht Dürer gibt es viel zu entdecken: Was halten die Herrscher in den Händen? Wie sind sie gekleidet? Wie fühlen sie sich wohl? Ausgestattet mit Mantel, Krone und Schwert schlüpfen die Schüler*innen selbst in die Rolle eines Kaisers oder einer Kaiserin. Warum wurden die Kaiserbilder eigentlich gemalt? Bei der Betrachtung des berühmten Heiltumsschreins erarbeiten sich die Schüler*innen mit einfachen sprachlichen Mitteln grundlegende Zusammenhänge der Nürnberger Stadtgeschichte. Zum Abschluss skizzieren sie ihr Idealbild eines Kaisers oder einer Kaiserin.

**MS
RS
Gym
B**

Kunst für alle Sinne

(Germanisches Nationalmuseum)

MS 7+
RS 7+
Gym 7+
B

Was denkt die abgebildete Person? Wie schmecken die gemalten Früchte? Welche Farben werden verwendet? Handlungsorientiert erkunden die Schüler*innen unterschiedliche Bildgattungen der Barockzeit. Dabei beschäftigen sie sich, angepasst an ihr Sprachniveau, mit Farben und Formen sowie mit Aufbau und Aussagen der Gemälde.

NEU

Porträts erzählen Geschichten

(Germanisches Nationalmuseum)

MS
RS
Gym
B

Wer waren die Menschen auf den alten Gemälden? Was verraten ihre Kleidung, ihre Haltung oder die Gegenstände, die sie umgeben? Gemeinsam entschlüsseln die Schüler*innen ausgewählte Porträts der Renaissance und des Barock und entdecken die Geschichten hinter den Bildern. Mit interaktiven Methoden schärfen sie ihren Blick für Details, erweitern ihren Wortschatz und ihre sprachlichen Fähigkeiten, Personen und Handlungen treffend zu beschreiben. Inspiriert von den historischen Vorbildern gestalten sie zum Abschluss ihr eigenes Porträt.

Die Menschenrechte – Rechte für alle

(Germanisches Nationalmuseum)

MS
RS
Gym
B

Vor dem Haupteingang des Germanischen Nationalmuseums liegt die „Straße der Menschenrechte“ des israelischen Künstlers Dani Karavan. Die Schüler*innen erkunden dieses besondere Kunstwerk, bevor sie sich interaktiv mit einzelnen Menschenrechten wie beispielsweise dem „Recht auf Privatsphäre“, dem „Recht auf Erholung und Freizeit“, oder dem „Recht auf Bildung“ beschäftigen. Dabei erweitern sie ihren Wortschatz und üben wichtige Satzstrukturen ein, die es ihnen ermöglichen, über ihre eigenen Rechte zu sprechen. Dieses Angebot ist von Mo bis Fr zwischen 9 und 18 Uhr buchbar.

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte

(Kunstvilla im KunstKulturQuartier)

MS
RS
Gym
B

Gemälde erzählen von Gefühlen und Beziehungen, von persönlichen Gegenständen, der Natur und der Lebenswelt. Die Kunstvilla ist der geeignete Ort, um eine bestimmte Kunstgattung näher kennenzulernen, einzelne Bilder kreativ zu erkunden und – angepasst an das jeweilige Sprachniveau – darüber ins Gespräch zu kommen. Je nach Schwerpunktsetzung wird im praktischen Teil ein eigenes Stillleben gestaltet, ein Landschaftsbild entworfen oder ein Selbstbildnis gemalt. Bitte teilen Sie uns bei der Buchung mit, welche Kunstgattung (Stillleben, Landschafts- oder Porträtmalerei) im Mittelpunkt stehen soll. ▶ maximal 20 Teilnehmende!



Unsere neue Heimat Nürnberg – Stadtgeschichte

(Stadtmuseum im Fembo-Haus)

In der Stadt verschafft sich die Klasse einen ersten Überblick über ihre neue Heimat. Sehenswürdigkeiten wie die Museumsbrücke, der Hauptmarkt, die Frauenkirche und das Rathaus werden kurz besucht, bevor es zum eigentlichen Ziel, dem Fembo-Haus geht. Dort beschäftigen sich die Schüler*innen näher mit der Nürnberger Stadtgeschichte: Sie erkunden das große Stadtmodell und erfahren, warum Nürnberg zu den bedeutendsten Handelsstädten in Europa zählte. Treffpunkt für die Veranstaltung ist die Museumsbrücke am Kunstwerk „Das Narrenschiff“.

MS
RS
Gym
B

Unsere neue Heimat Nürnberg – Kaiserburg

(Kaiserburgmuseum)

Auf dem Weg zur Kaiserburg lernen die Schüler*innen einige wichtige Sehenswürdigkeiten kennen und verschaffen sich einen ersten Überblick über ihre neue Heimat Nürnberg. In der großen Anlage der Kaiserburg besichtigen sie den Tiefen Brunnen, den Sinnwellturm und das Burgtor mit dem Herrscherwappen, bevor sie im Kaiserburgmuseum an Modellen untersuchen, wie sich die Burg entwickelt hat. Zum Abschluss entwerfen die Schüler*innen noch ihr persönliches Wappen. Treffpunkt für die Veranstaltung ist der Schöne Brunnen am Hauptmarkt.

Dieses Angebot ist von Oktober bis März, Mo bis Fr, zwischen 10 und 16 Uhr, von April bis September, Mo bis Fr, zwischen 9 und 18 Uhr buchbar.

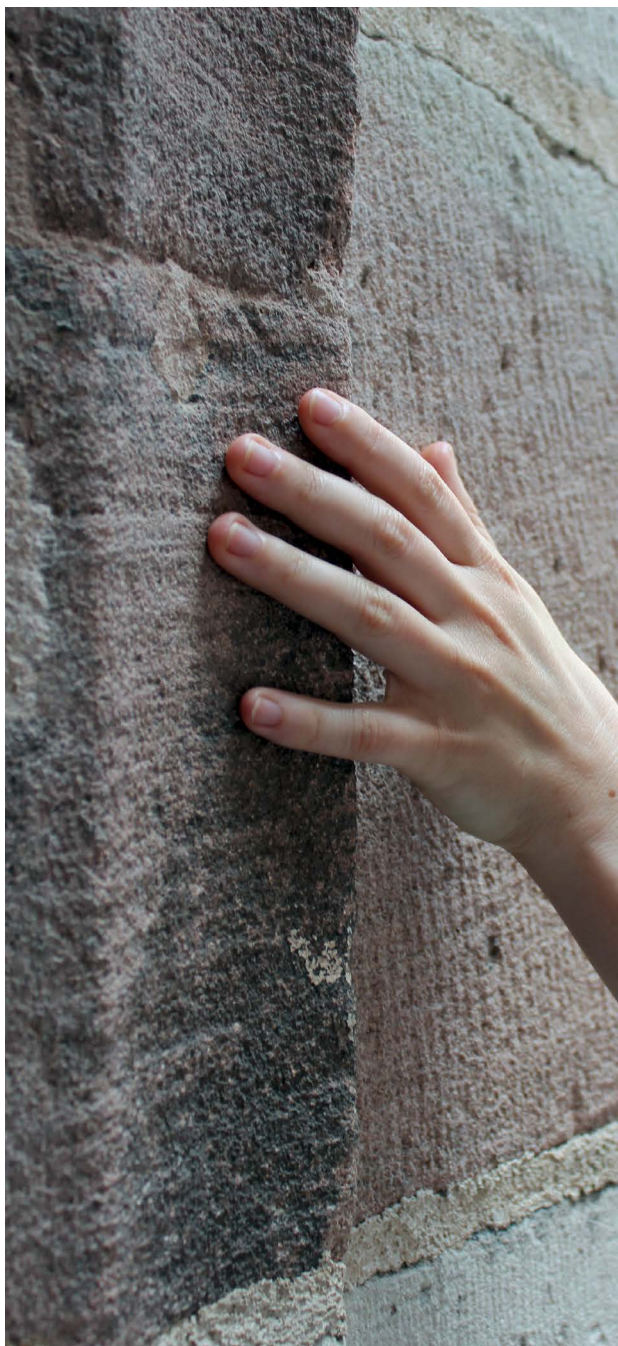
MS
RS
Gym
B

Rätselhaftes im Spielzeugmuseum

(Spielzeugmuseum)

Im Spielzeugmuseum wurde in der Nacht Alarm ausgelöst. Die Polizei tappt im Dunkeln – Bisher weiß niemand, was passiert ist. Die Schüler*innen folgen einer Spur und helfen, den Fall zu lösen. Dies gelingt ihnen durch das Entschlüsseln von Aufgaben, Rätseln und mit weiteren Aktivitäten in den Ausstellungsräumen. Anhand speziell ausgewählter Ausstellungsstücke lernen die Kinder dabei Spielzeug von früher kennen. Mit Hilfe von Bild- und Wortkarten können auch Sprachanfänger Zweck und Bedeutung der jeweiligen Objekte verstehen. Die Führung endet im Dachgeschoss, wo abschließend nach Herzenslust gespielt werden kann.

MS 5,6
RS 5,6
Gym 5,6



Angebote für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen

Die Angebote können wochentags innerhalb der Öffnungszeiten des jeweiligen Museums gebucht werden.

Die Angebote für Menschen mit Einschränkungen berücksichtigen in besonderer Weise deren Wünsche und Fähigkeiten. Verschiedene Vermittlungsmethoden erschließen Neues und Ungewöhnliches, Interessantes und Unbekanntes. Beim forschenden Entdecken und mutigen Erproben können die eigenen Fähigkeiten wachsen und persönliche Unsicherheiten überwunden werden. An Aufzüge, Akustik und Sitzmöglichkeiten wurde gedacht.

Alle Angebote für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen können mit einer Länge zwischen 60 und 90 Minuten durchgeführt werden. Es können maximal 15 Personen daran teilnehmen. Bitte geben Sie Ihre Wünsche und Bedürfnisse bei der Buchung an. Auf Wunsch können zudem Veranstaltungen in weiteren Museen der Stadt Nürnberg organisiert werden.

Beratung ·  Dr. Bianca Bocatius
(0911/1331-281 | b.bocatius.kpz@gnm.de)

Zeitreise im Museum

(Germanisches Nationalmuseum)

Im Germanischen Nationalmuseum gibt es viel zu entdecken: Auf einem spannenden Rundgang durch die größte Sammlung zur Kunst und Kultur im deutschsprachigen Raum geht es von der Steinzeit bis ins 20. Jahrhundert. Originale aus Vor- und Frühgeschichte und Meisterwerke vergangener Jahrhunderte machen Geschichte und Kunst (be)greifbar.

NEU

Entdecken und Erleben

(Germanisches Nationalmuseum)

Beim Gang durch das Museum erleben die Kinder und Jugendlichen aktiv mit allen Sinnen einzelne Museumsobjekte. Gemeinsam beleben sie musizierende Gartenskulpturen, Seerosen oder Schlitten durch ihre Gedanken, Ideen und persönlichen Erinnerungen. Davon inspiriert stempeln, kneten, malen oder pinseln sie im Kreativteil ihre eigenen Werke. In entspannter und ruhiger Atmosphäre ermöglicht der Museumsbesuch schöne gemeinsame Momente, um Kunst und Kultur zu genießen und in Phantasiewelten abzutauchen.

In Farben eintauchen

(Germanisches Nationalmuseum)

Vor dem großformatigen Gemälde „Im Seerosenteich“ erleben die Kinder und Jugendlichen den Fluss des Wassers, den sanften Kontakt der Wellen und die Berührung der Blüten und Blätter. Dabei wird das Museum zum Fantasieraum, in dem Wasser fließt, in dem die Teilnehmenden trocken in die Wellen tauchen oder stehend davonschwimmen.

Maßwerk & Co.

(Germanisches Nationalmuseum)

Über die Haut und die Akustik der eigenen Stimme können die Kinder und Jugendlichen die Architektur und das Leben früherer Zeiten erspüren. In den Räumen des ehemaligen Kartäuserklosters erfahren sie auf ungewohnte Weise Genaueres über die ehemaligen Bewohner, den Klosterbau und die hier befindlichen Gegenstände.

NEU

Wir machen Kunst! Kreativ in der Kunstvilla

(Kunstvilla im Kunstkulturquartier)

Die Kunstvilla lädt zum künstlerischen Gestalten ein! Gemeinsam werden zunächst ausgewählte Werke der Sammlung erkundet, die Raum für persönliche Erinnerungen, Gedanken und eigene Ideen öffnen. Zum Abschluss wird die Gruppe selbst kreativ und gestaltet inspiriert durch das Gesehene eigene kleine Kunstwerke.

NEU

Hereinspaziert! Einen Saal voller Musik und Freude entdecken!

(Museum Tucherschloss)

Im Museum Tucherschloss wird Geschichte lebendig – Die Kinder und Jugendlichen entdecken Musik, festliche Dekorationen, antike Geschichten und vergangene Köstlichkeiten. Der Hirsvogelsaal regt an, eigene Erinnerungen an Familienfeste und familiäre Essens-traditionen zu teilen, den eigenen Musikgeschmack zu vergleichen und Geschichten mit persönlichen Ideen zu verbinden. So entsteht ein lebendiger Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Mit offenen Augen und aktiven Händen

(Spielzeugmuseum)

Beim Gang durch das Museum entdecken die Kinder und Jugendlichen Spielzeuge und Spiele von früher und von heute. Teddys, Puppen, Playmobil und Eisenbahnen werden durch individuelle Erinnerungen, Gedanken und Ideen gemeinsam belebt. Inspiriert durch das Gesehene wird die Gruppe im Anschluss aktiv. Nach Absprache können Spielgeräte für Draußen oder Spiele im Innenraum gemeinsam ausprobiert werden.

Angebotsübersicht

Mittelschulen (MS)

Das Museum

- Highlights im Germanischen Nationalmuseum » S. 15
- Führung durch das Spielzeugmuseum » S. 30
- Mit Spaß durchs Museum (5) » S. 15
- Museum to go – Eine Ausleihbox für das Klassenzimmer (5,6) » S. 13
- Führung durch das Albrecht-Dürer-Haus (6+) » S. 26
- Führung durch das Stadtmuseum (7+) » S. 29
- Führung durch die Kunstvilla (8+) » S. 40
- Führung durch das Museum Tucherschloss (9,10) » S. 31

Geschichte/Politik/Geographie

- Die Steinzeit (5,6) » S. 15
- Das Imperium Romanum (5-7) » S. 16
- Die Ritter (5-7) » S. 16
- Nürnberg's Geschichte im Zeitraffer (5-7) » S. 29
- Nürnberg – Weltstadt des Mittelalters (5-7) » S. 29
- Zu Gast beim Patriziat (5-9) » S. 31
- Neue Zeiten, neue Welten (6-8) » S. 17
- Die mittelalterliche Gesellschaft (6+) » S. 16
- Licht- und Schattenseiten im Leben der Ritter (6+) » S. 25
- NEU** Reichsparteitage einfach zu verstehen (8+) » S. 33
- Reichsparteitage im Comic (8+) » S. 33
- Der Nürnberger Prozess kompakt (8+) » S. 35
- Recht statt Rache (8+) » S. 35

Kunst

- Skulpturenrundgang: Feuervogel und Wüstenkind » S. 18
- Das Porträt » S. 18
- Projekttag: Der weltberühmte Albrecht Dürer: Leben und Drucken » S. 27
- NEU** Remix the Art – Kunst in Aktion » S. 37
- Kunstwerke erzählen Geschichten! Fotografie als visuelles Kommunikationsmedium » S. 38
- Monster, Drachen, Fabelwesen (5-7) » S. 18
- Läuseblut in der Farbwerkstatt – Malen bei Dürer (5-7) » S. 26
- Mit Hohleisen, Walze und Falzbein (5-8) » S. 27
- Stadt, Land, Fluss – die Landschaftswerkstatt in der Kunstvilla (5-9) » S. 40
- Goldgrund und Maßwerk – die Gotik (6+) » S. 18
- Projekttag: Körperbilder und Schönheitsvorstellungen im Wandel (8+) » S. 19
- Bilder enträtseln (8+) » S. 40
- Produktdesign: Das Bauhaus (9,10) » S. 19

Religion

NEU Advent und Weihnachten » S. 20

Ostern » S. 21

Herr Luther und seine Ideen » S. 21

Was glaubst denn du? (5-7) » S. 21

Fächerübergreifend

„Wer will fleißige Handwerker sehen...“ (5,6) » S. 22

Kinderrechte – Menschenrechte (5,6) » S. 24

Von der Renaissance über den Barock zur Aufklärung (6+) » S. 22

Barock und Absolutismus (7+) » S. 23

Holz, Metall und Stein – Handwerk früher und heute (7+) » S. 22

Die „Straße der Menschenrechte“ (7+) » S. 24

Expressionismus und Dada (8+) » S. 23

Gleichberechtigt? – Rollenbilder in Frage stellen (9,10) » S. 23

Realschulen, Gymnasien (RS, Gym)

Das Museum

Highlights im Germanischen Nationalmuseum » S. 15

Führung durch das Spielzeugmuseum » S. 30

Mit Spaß durchs Museum (5) » S. 15

Museum to go – Eine Ausleihbox für das Klassenzimmer (5,6) » S. 13

Führung durch das Albrecht-Dürer-Haus (6+) » S. 26

Führung durch das Stadtmuseum (7+) » S. 29

Führung durch die Kunstvilla (8+) » S. 40

Führung durch das Museum Tucherschloss (9+) » S. 31

Geschichte

Die Steinzeit (5,6) » S. 15

Das Imperium Romanum (5-7) » S. 16

Die Ritter (5-7) » S. 16

Nürnberg's Geschichte im Zeitraffer (5-7) » S. 29

Nürnberg – Weltstadt des Mittelalters (5-7) » S. 29

Zu Gast beim Patriziat (5-9) » S. 31

Neue Zeiten, neue Welten (6-8) » S. 17

Die mittelalterliche Gesellschaft (6+) » S. 16

Licht- und Schattenseiten im Leben der Ritter (6+) » S. 25

Die Inszenierung der deutschen Nation (8+) » S. 17

Der Nürnberger Prozess kompakt (8+) » S. 35

NEU Reichsparteitage einfach zu verstehen (RS 8+) » S. 33

Reichsparteitage im Comic (8+) » S. 33

Kunst

Das Porträt » S. 18

Projekttag: Der weltberühmte Albrecht Dürer: Leben und Drucken » S. 27

NEU Remix the Art – Kunst in Aktion » S. 37

Kunstwerke erzählen Geschichten! Fotografie als visuelles Kommunikationsmedium » S. 38

Monster, Drachen, Fabelwesen (5-7) » S. 18

Läuseblut in der Farbwerkstatt – Malen bei Dürer (5-7) » S. 26

Mit Hohleisen, Walze und Falzbein (5-8) » S. 27

Stadt, Land, Fluss – die Landschaftswerkstatt in der Kunstvilla (5-9) » S. 40

Skulpturenrundgang: Feuervogel und Wüstenkind (5-10) » S. 18

Goldgrund und Maßwerk – die Gotik (6+) » S. 18

Projekttag: Körperbilder und Schönheitsvorstellungen im Wandel (8+) » S. 19

Bilder enträtseln (8+) » S. 40

Produktdesign: Das Bauhaus (9+) » S. 19

Religion

NEU Advent und Weihnachten » S. 20

Ostern » S. 21

Herr Luther und seine Ideen » S. 21

Was glaubst denn du? (5-7) » S. 21

Fächerübergreifende Angebote

„Wer will fleißige Handwerker sehen...“ (5,6) » S. 22

Kinderrechte – Menschenrechte (5,6) » S. 24

Von der Renaissance über den Barock zur Aufklärung (6+) » S. 22

Holz, Metall und Stein – Handwerk früher und heute (7+) » S. 22

NEU Das Menschenbild der Renaissance (7+) » S. 22

Barock und Absolutismus (7+) » S. 23

Die „Straße der Menschenrechte“ (7+) » S. 24

Expressionismus und Dada (8+) » S. 23

Gleichberechtigt? – Rollenbilder in Frage stellen (9+) » S. 23

Wissenschaftswoche und W-Seminare (Gym) » S. 12

Fachoberschulen (FOS)

Das Museum

- Highlights im Germanischen Nationalmuseum » S. 15
- Führung durch das Albrecht-Dürer-Haus » S. 26
- Führung durch das Stadtmuseum » S. 29
- Führung durch das Museum Tucherschloss » S. 31
- Der Nürnberger Prozess kompakt » S. 35
- Führung durch die Kunstvilla » S. 40

Geschichte

- Reichsparteitage im Comic » S. 33

Kunst

- Skulpturenrundgang: Feuervogel und Wüstenkind » S. 18
- Das Porträt » S. 18
- Projekttag: Körperbilder und Schönheitsvorstellungen im Wandel » S. 19
- Produktdesign: Das Bauhaus » S. 19

Religion

- NEU** Advent und Weihnachten » S. 20
- Ostern » S. 21

Fächerübergreifend

- Holz, Metall und Stein – Handwerk früher und heute » S. 22
- Von der Renaissance über den Barock zur Aufklärung » S. 22
- Barock und Absolutismus » S. 23
- Expressionismus und Dada » S. 23
- Gleichberechtigt? – Rollenbilder in Frage stellen? » S. 23
- Die „Straße der Menschenrechte“ » S. 24

Berufliche Schulen (B)

Das Museum

Highlights im Germanischen Nationalmuseum » S. 15

Führung durch das Albrecht-Dürer-Haus » S. 26

Führung durch das Stadtmuseum » S. 29

Führung durch das Museum Tucherschloss » S. 31

Der Nürnberger Prozess kompakt » S. 35

Führung durch die Kunstvilla » S. 40

Geschichte

Reichsparteitage im Comic » S. 33

Kunst

Skulpturenrundgang: Feuervogel und Wüstenkind » S. 18

Das Porträt » S. 18

Projekttag: Körperbilder und Schönheitsvorstellungen im Wandel » S. 19

Produktdesign: Das Bauhaus » S. 19

Religion

NEU Advent und Weihnachten » S. 20

Ostern » S. 21

Fächerübergreifend

Holz, Metall und Stein – Handwerk früher und heute » S. 22

Von der Renaissance über den Barock zur Aufklärung » S. 22

Barock und Absolutismus » S. 23

Expressionismus und Dada » S. 23

Gleichberechtigt? – Rollenbilder in Frage stellen » S. 23

Die „Straße der Menschenrechte“ » S. 24

Förderzentren (FZ)

Das Museum

Mit Spaß durchs Museum » S. 15

Führung durch das Albrecht-Dürer-Haus » S. 26

Führung durch die Kunstvilla » S. 40

NEU Zeitreise im Museum » S. 47

Entdecken und Erleben » S. 47

Maßwerk & Co. » S. 48

NEU Hereinspaziert! Einen Saal voller Musik und Freude entdecken! » S. 48

Mit offenen Augen und aktiven Händen » S. 48

Geschichte

Die Steinzeit » S. 15

Die Ritter » S. 16

Zu Gast beim Patriziat » S. 31

Kunst

Das Porträt » S. 18

Läuseblut in der Farbwerkstatt – Malen bei Dürer » S. 26

Mit Hohleisen, Walze und Falzbein » S. 27

Stadt, Land, Fluss – die Landschaftswerkstatt in der Kunstvilla » S. 40

In Farben eintauchen » S. 48

NEU Wir machen Kunst! Kreativ in der Kunstvilla » S. 48

Religion

NEU Advent und Weihnachten » S. 20

Ostern » S. 21

Fächerübergreifend

„Wer will fleißige Handwerker sehen...“ » S. 22

Kinderrechte – Menschenrechte » S. 24

Deutsch-, Sprint-, InGym- und Berufsintegrationsklassen

- Ohne Sprache sprechen (MS|RS|Gym|B) » S. 42
Berühmtes und Kurioses (MS|RS|Gym|B) » S. 42
Mein Glaube – Dein Glaube (MS|RS|Gym|B) » S. 42
Was kriecht denn da? (MS|RS|Gym) » S. 43
Tischlein, deck dich! (MS|RS|Gym|B) » S. 43
Punkt, Punkt, Komma, Strich, ... (MS|RS|Gym|B) » S. 43
Einmal Kaiser sein (MS|RS|Gym|B) » S. 43
Kunst für alle Sinne (MS 7+|RS 7+|Gym 7+|B) » S. 44
NEU Porträts erzählen Geschichten (MS|RS|Gym|B) » S. 44
Die Menschenrechte – Rechte für alle (MS|RS|Gym|B) » S. 44
Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte (MS|RS|Gym|B) » S. 44
Unsere neue Heimat Nürnberg – Stadtgeschichte (MS|RS|Gym|B) » S. 45
Unsere neue Heimat Nürnberg – Kaiserburg (MS|RS|Gym|B) » S. 45
Rätselhaftes im Spielzeugmuseum (MS 5,6 |RS 5,6 |Gym 5,6) » S. 45

Allgemeine Geschäftsbedingungen

des Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrums der Museen in Nürnberg (KPZ), einer gemeinsamen Einrichtung der Stadt Nürnberg und der Stiftung Germanisches Nationalmuseum

Das KPZ ist stets darum bemüht, dass die von uns durchgeführten Veranstaltungen reibungslos und zur vollsten Zufriedenheit unserer Kund*innen stattfinden. Um Unklarheiten und Missverständnisse schon im Ansatz zu vermeiden, haben wir auf dieser Seite unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) hinterlegt. Bei Buchung einer unserer Veranstaltungen erkennen unsere Kund*innen die in den AGB aufgeführten Bedingungen an.

§ 1 Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle vom KPZ angebotenen Veranstaltungen.

Dazu zählen alle sog. „öffentlichen“ Veranstaltungen (Führungen, Kurse), die das KPZ allgemein – d. h. unabhängig von einer individuellen Buchung – anbietet. Diese öffentlichen Veranstaltungen können anmeldefrei oder anmeldepflichtig sein.

Außerdem zählen dazu alle individuell buchbaren Veranstaltungen (Einzel-/Gruppenführungen, Führungen für Schulklassen, Kindergeburtstage), die nur nach entsprechender Buchung durchgeführt werden.

§ 2 Vertragsabschluss

1. Bei anmeldefreien öffentlichen Veranstaltungen kommt der Vertrag durch die Bezahlung des Veranstaltungsentgelts an der Kasse zustande.
2. Bei anmeldepflichtigen öffentlichen Veranstaltungen kommt der Vertrag entweder durch Online-Kauf eines Veranstaltungstickets oder durch die Anmeldung des Teilnehmenden und die Annahme der Anmeldung durch das KPZ zustande. Die Anmeldung kann telefonisch oder in Textform (z. B. per E-Mail, Brief oder Fax) oder durch Online-Reservierung erfolgen. Für die Annahmeerklärung des KPZ ist ebenfalls keine besondere Form erforderlich, sie kann online, telefonisch oder in Textform erfolgen. Bei Veranstaltungen mit einer Mindestteilnehmendenzahl kommt der Vertrag unter der aufschiebenden Bedingung zustande, dass die Mindestteilnehmendenzahl erreicht wird.
3. Die Anmeldung zu einem anmeldepflichtigen mehrteiligen öffentlichen Kurs gilt für alle zum Kurs gehörigen Termine. Es wird keine Kostenreduktion gewährt, wenn Teilnehmende einzelne Termine eines Kurses nicht wahrnehmen können.
4. Die maximale Teilnehmendenzahl an den öffentlichen Veranstaltungen ist beschränkt. Bei anmeldepflichtigen Veranstaltungen werden die Anmeldungen, unabhängig von der Art der Buchung, in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bei nicht anmeldepflichtigen öffentlichen Veranstaltungen werden die Teilnahmetickets in der Reihenfolge des Erscheinens der Teilnehmenden an der Kasse verkauft. Es besteht kein Anspruch auf Teilnahme an einer öffentlichen Veranstaltung, wenn die maximale Teilnehmendenzahl erreicht ist und keine Tickets mehr verkauft werden können.
5. Das KPZ teilt den Kund*innen mit, falls eine Anmeldung aus Kapazitätsgründen nicht mehr berücksichtigt werden kann. Eine Online-Reservierung ist nicht mehr möglich, wenn das Kontingent an Tickets erschöpft ist.
6. Bei individuell buchbaren Veranstaltungen kommt der Vertrag durch

die Buchungsanfrage der Kund*innen und die Buchungsbestätigung durch das KPZ zustande. Die Buchungsanfrage kann telefonisch oder in Textform (z. B. per E-Mail, Brief oder Fax) oder durch das Ausfüllen des Formulars auf der Website des KPZ erfolgen. Die Buchungsbestätigung durch das KPZ erfolgt stets schriftlich per E-Mail, Brief oder Fax und erst, nachdem eine freiberufliche museumspädagogische Fachkraft die Durchführung bestätigt hat.

7. Bei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche sind die in den Programmen ausgewiesenen Altersbeschränkungen zu beachten.

§ 3 Gruppenpreise und Gruppengröße

1. Die Preise für Gruppenführungen verstehen sich, wenn nicht anders vereinbart, für Gruppen von 2 bis max. 25 Personen.

2. Sofern ein Gruppenentgelt vereinbart ist, bleibt es bei diesem Entgelt in voller Höhe, auch wenn sich die Teilnehmendenzahl reduziert.

3. Schulklassen können für museumspädagogische Veranstaltungen grundsätzlich nicht zusammengelegt werden.

§ 4 Zahlungsbedingungen

Das Entgelt für die Veranstaltung des KPZ ist vor Beginn der Veranstaltung an der Kasse des jeweiligen Museums zu entrichten. Ist eine Rechnungsstellung vereinbart, ist das Entgelt innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Rechnung auf das Konto des KPZ zu überweisen.

§ 5 Stornierungsbedingungen

1. Für Stornierungen von individuell gebuchten Veranstaltungen durch Kund*innen gelten folgende Regelungen:

1.1. Die Stornierung ist nur wirksam, wenn sie in Textform (z. B. E-Mail, Brief, Fax) erfolgt. Telefonische Stornierungen sind nicht wirksam.

1.2. Findet die Veranstaltung an einem Dienstag oder Mittwoch statt, muss die Stornierung spätestens am Freitag der vorangehenden Woche bis spätestens 12:00 Uhr beim KPZ eingehen. Bei sonstigen Veranstaltungen muss die Stornierung mindestens 96 Stunden vor dem vereinbarten Veranstaltungstermin beim KPZ eingehen.

1.3. Maßgeblich für den Zeitpunkt der Stornierung ist deren Zugang beim KPZ. Die Beweislast für den rechtzeitigen Zugang der Stornierungserklärung beim KPZ obliegt den Kund*innen.

1.4. Nur bei Einhaltung der in Ziff. 1.2 geregelten Fristen werden für die Veranstaltung keine Kosten fällig bzw. eine von den Kund*innen bereits erfolgte Zahlung zurückerstattet (= kostenfreie Stornierung).

1.5. Werden die in Ziff. 1.2 geregelten Fristen für die Stornierung nicht eingehalten, müssen die Kund*innen das vereinbarte Entgelt bezahlen. Gleiches gilt bei Nichterscheinen zu Veranstaltungsbeginn.

1.6. Unabhängig von den in Ziff. 1.2 geregelten Fristen ist eine kostenfreie Stornierung dann möglich, wenn die Kund*innen aus von ihnen nicht zu vertretenden schwerwiegenden Gründen den Veranstaltungstermin nicht wahrnehmen können.

1.7. Bei Verspätung der Gruppe beträgt die Wartezeit der museumspädagogischen Fachkraft max. 15 Minuten. Nach Ablauf dieser Wartezeit kann die Durchführung der Führung nicht mehr beansprucht werden.

2. Für Stornierungen von anmeldepflichtigen öffentlichen Veranstaltungen durch Teilnehmende gelten folgende Regelungen:

2.1. Vorab online oder an der Museumskasse bezahlte Teilnahmetickets für öffentliche Veranstaltungen können nicht storniert werden.

2.2. Eine Ausnahme gilt für mehrteilige anmeldepflichtige öffentliche Kurse. Diese können kostenfrei mit einer Frist von 96 Stunden vor Kursbeginn storniert werden, wenn die Teilnehmenden aus von ihnen nicht zu vertretenden schwerwiegenden Gründen die Kurstermine nicht wahrnehmen können.

§ 6 Rücktritt des Veranstalters aus wichtigem Grund

Das KPZ ist berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten. Ein solcher ist insbesondere dann gegeben, wenn die Veranstaltung aus vom KPZ nicht zu vertretenden Gründen, wie z. B. Erkrankung der museumspädagogischen Fachkraft, Sperrung der vorgesehenen Räumlichkeiten oder höhere Gewalt abgesagt werden muss. Im Fall des Rücktritts des KPZ werden bereits gezahlte Entgelte vollständig zurückerstattet. Schadensersatzansprüche stehen den Kund*innen in diesen Fällen nicht zu.

§ 7 Verschiebung von Veranstaltungen

Das KPZ behält sich vor, aus triftigen Gründen wie z. B. starkem Andrang von Besucher*innen oder kurzfristigem Ausfall von museumspädagogischen Fachkräften, Veranstaltungen um bis zu 30 Minuten nach dem vorgesehenen Termin zu verschieben, soweit dies den Kund*innen zumutbar ist. Dies führt nicht zur Reduzierung des Entgelts.

§ 8 Durchführung / Haftung

1. Das KPZ ist für die Durchführung der jeweiligen Veranstaltung verantwortlich. Für die Richtigkeit der im Online-Auftritt des KPZ unter www.kpz-nuernberg.de enthaltenen Veranstaltungsdaten wird jedoch keine Gewähr übernommen.

2. Jegliche Haftung des KPZ, dessen Gesellschafter (Stadt Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum), Vertreter oder Erfüllungsgehilfen für Schäden der Teilnehmenden ist ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden beruht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des KPZ, dessen Gesellschafter (Stadt Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum), Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Kein Haftungsausschluss besteht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit von Teilnehmenden, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung des KPZ, dessen Gesellschafter, Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

3. Das KPZ ist nicht verantwortlich für den Zustand und die Beschaffenheit der Räumlichkeiten der jeweiligen Museen, in denen Veranstaltungen des KPZ durchgeführt werden. Die Verkehrssicherungspflicht liegt insofern alleine und ausschließlich bei den Museen selbst bzw. bei dessen Trägern.

4. Eine Ausnahme hiervon gilt für die speziellen Veranstaltungsräume des KPZ im Germanischen Nationalmuseum und im Spielzeugmuseum. Bei diesen obliegt dem KPZ auch die Verkehrssicherungspflicht. Für aus der Verletzung dieser Pflicht resultierende Schäden gelten Nr. 1, Sätze 2 und 3 entsprechend.

5. Alle Teilnehmenden der Veranstaltungen des KPZ müssen die Hausordnung des jeweils besuchten Museums einhalten. Bei Teilnahme von Minderjährigen sind deren jeweilige Aufsichtspflichtige für die Einhaltung der Hausordnung durch die Minderjährigen verantwortlich. Bei Veranstaltungen für Schulklassen liegt die Aufsichtspflicht bei der Lehrkraft, bei Kinder- und Jugendgruppen bei der Leitung der Gruppe. Werden Minderjährige bei außerschulischen Veranstaltungen museumspädagogisch betreut, ohne dass dabei sonstige aufsichtspflichtige Personen anwesend sind, sind die betreuenden museumspädagogischen Fachkräfte aufsichtspflichtig.

6. Wird bei einer Veranstaltung die Hausordnung des jeweils besuchten Museums missachtet, werden Anweisungen des Museumspersonals ignoriert oder wird ein Verhalten gezeigt, das Museumsobjekte und Personen gefährdet, sind sowohl das Personal des jeweils besuchten Museums als auch die museumspädagogischen Fachkräfte dazu angehalten, die Veranstaltung sofort zu beenden. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der gezahlten KPZ-Gebühr oder des Museumseintritts.

§ 9 Aufrechnung

Die Aufrechnung gegen Forderungen des KPZ ist ausgeschlossen, es sei denn, die Gegenforderung der Kund*innen ist unstreitig oder rechtskräftig festgestellt.

§ 10 Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt. Das KPZ ist berechtigt, die für die Buchung und Durchführung der Veranstaltung erforderlichen Daten nach Maßgabe des Bayerischen Datenschutzgesetzes zu erheben, zu speichern, zu nutzen und an mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragte Dritte zu übermitteln, soweit dies für die Erfüllung der Aufgaben des KPZ erforderlich ist.

§ 11 Schlussbestimmungen

1. Soweit es rechtlich zulässig ist, wird als Erfüllungsort und Zahlungsort der Sitz des KPZ vereinbart.

2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)

Das KPZ, einer der größten museumspädagogischen Dienste in Deutschland, zeigt den Besucher*innen die faszinierende Ausstellungsvielfalt der Museen in Nürnberg. Bei Führungen, Gesprächen und Aktionen weckt das KPZ Interesse, vermittelt anschaulich Informationen und eröffnet neue Sichtweisen.

Das KPZ bietet besondere Bildungserlebnisse – im Germanischen Nationalmuseum, in den *museen der stadt nürnberg* und im KunstKulturQuartier.

Ein breit gefächertes Angebot orientiert sich an den Interessen von Schulklassen, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien.

Buchungsdienst

Tel 0911/1331-241 · Fax 0911/1331-318
kpz@gnm.de

Geschäftsstelle

im Germanischen Nationalmuseum
Kartäusergasse 1 · 90402 Nürnberg

www.kpz-nuernberg.de

Das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) ist eine gemeinsame Einrichtung der Stadt Nürnberg und der Stiftung Germanisches Nationalmuseum.

